

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 136.

Freitag den 13. Juni

1879.

## Louis Franke,

Spitzen- & Weisswaaren-Handlung,  
alte Colonnade,

zeigt den geehrten Damen an, dass jetzt eine neue Sendung in den so beliebten Umhängen eingetroffen ist, als: **Spanische Echarpen, Andalusen, Fichus, Mantelets, petite Points etc.**, ferner eine reiche Auswahl in **Barben und Echarpen in Guipure, Chantilly, Points, Applications, Duchesse und Bretonne**, das Allerneueste in **Garnituren, Kragen, Devants, Schleiern, Sonnenschirm-Bezügen, Taschentüchern**, sowie **Jabots** zu sehr billigen Preisen.

Das Waschen und Ausbessern von weissen, sowie schwarzen, lichten Spitzen-Gegenständen wird bestens besorgt.

Verkaufsort: Alte Colonnade No. 33.

1595

### Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist für den Sommer dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 89

### Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

3223 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 19.

**Atelier** für künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.  
9562 **Heinrich Kimbel**, Neugasse 7.

### Holländer Cigarren,

ausgezeichnete Qualität, per 100 Stück Mark 5, empfiehlt  
3085 **Wilhelm Becker**, Langgasse 33.

**Bei Maler Nolte**, Morisstraße 20  
im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 1676

**Petroleum-Mechapparate**, gefehlich geachte, sind stets vorrätig  
bei Spenglermeister **Jean Bernhardt**, Kirchhofsg. 2. 3094

**Leçons particulières de français et d'anglais**  
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —  
Schillerplatz 2 im II. Stock. 3001

Meine Wohnung befindet sich nach wie vor Saalgasse 2.  
**Frau Reich**, Hebamme.  
3240

### Hemden,

Anfertigung nach Maass oder Muster in solidester Ausführung und zu realen Preisen bei

**Franz Altstaetter Sohn**,  
Webergasse 14.

813

Waschbare, weisse und farbige

### seidene Tücher,

eine große Parthie in allen Größen, von 40 Pf. an bei  
145 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

### Filetjacken

in allen Sorten, von 85 Pf. anfangend, größte Nummer mit langen Aermeln Nr. 1, empfiehlt

**L. Schwenck**,

Specialität in Strumpfsaaren,  
Mühlgasse 9.

3132

### Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei  
145 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

## Notizen.

Heute Freitag den 13. Juni, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Obristlientenant  
Albrecht von Legat Eheleuten von hier gehörigen Mobilien zc. in  
dem Hause Stiftstraße 15. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung der hiesjährigen Grasrescenz von der Fläche vor dem alten  
Friedhofe an der Platterstraße, in dem hiesigen Rathhause, Markt-  
straße 5, Zimmer No. 21. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung des der Stadtgemeinde Wiesbaden zustehenden, in der  
Kapellenstraße 9 belegenen Wohnhauses, in dem Rathhause, Markt-  
straße 18, Zimmer No. 1. (S. heut. Bl.)

In Verbindung der Landes-Gewerbe-Aus-  
stellung des Großherzogthums Hessen  
für 1879 in Offenbach a. M. findet eine  
öffentliche

## Verloosung

statt. — Es werden für Gewinne ein Betrag von  
**100,000 Mark**

verwendet und bestehen solche in

1 Treffer . . . . .	im Werthe von Mk.	6000
1 " . . . . .	" " " "	4000
1 " . . . . .	" " " "	3500
2 " à Mk. 3000 . . . . .	" " " "	6000
2 " " 2500 " . . . . .	" " " "	5000
4 " " 2000 " . . . . .	" " " "	8000
7 " " 1000 " . . . . .	" " " "	7000
20 " " 500 " . . . . .	" " " "	10,000

u. s. w.

## Loose

sind bei sämtlichen Loosenverkäufern, sowie  
der unterzeichneten

Einzigen Generalagentur  
à 1 Mark per Stück zu haben.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. Juli  
dieses Jahres statt.

### Moritz Strauss jun.,

Staatseffecten- & Loosen-Geschäft.

Mainz. Offenbach a. M.

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich halte mich den Herren Mühlenbesitzern in allen in das  
Mühlenbauwesen einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung  
prompter und reeller Bedienung stets bestens empfohlen.

Achtungsvoll

D. Ackermann, Mühlenbauer,

Bleichstraße 18, Wiesbaden.

18440  
Ein gutes **Pianino** im Preise von 250 Mark wird  
zu kaufen gesucht. Offerten unter B. M. 30 bittet man bei  
der Expedition niederzulegen. 3267

**Champagner-Körbe à 1 Mk. 50 Pfg.** zu verkaufen  
Herrngartenstraße 14. 2942

**Fünf fast neue Weinfässer** (Orhast) zu verkaufen.  
Näheres Dohheimerstraße 1. 3086

**Zwei Anseln** mit oder ohne Käfig zu verkaufen.  
in der Expedition d. Bl. 3154

Circa 3 Morgen ewiger Klee und 4 Morgen **Wiesen-**  
gras sind zu verkaufen Friedrichstraße 37. 2993

Zur leichten und gefahrlosen Entfernung von

## Hühneraugen, Ballen etc.

empfehlen sich  
3248

Th. Kirchner,  
Lammstraße 45, 1 Treppe rechts.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische, Cabliau, Seezungen  
(Soles), Steinbutt (Turbot), Lardbutt, Schollen, Rheinsalm,  
Lachsforellen, Silberforellen aus dem Bodensee, Hummer, alle  
gangbaren Flußfische, Flußkrebse, neue Holländer Matjes-  
Heringe zc. F. C. Hench, Hoflieferant. 476



## Fischhandlung

Häfnergasse 9. 474

Frisch eingetroffen:

Sehr schöner Steinbutt (turbot), Seezungen (Soles),  
Rochen (raie), Merlans, Hornfische, Rheinsalm, Aale,  
Hechte, Schleien, geräucherter Makrelen, Kieler Bückinge,  
Kumpfen zc. 474

Ein Retour-Billet nach Berlin wird gesucht.  
Näheres Expedition. 3233

Eine neue Kopfkissenmatratze und Keil für 50 Mark zu  
verkaufen Morisstraße 22, Dachlogis. 3256

Römisch-Kohl-, Kopfsalat- und Roterüben-Pflanzen zu  
haben bei Gärtner Brandau, am Grubweg. 3231

In Hambach No. 80 steht eine schwere, junge, hoch-  
trächtige Fahrkuh zu verkaufen. 3257

## Verloren, gefunden etc

### Verloren

eine goldene Damen-Uhr, auf dem Deckel  
Monogramm H. M., mit goldener Kette und einem  
goldenen Schlüssel als Haken, auf dem Wege von  
der Villa Germania, Sonnenbergerstraße, nach der  
Promenade am Curzaale. Der Finder wird ge-  
beten, dieselbe gegen gute Belohnung Sonnenberger-  
straße 39 abzugeben. 3161

### Verloren ein Notizbuch

mit schwarzer Decke und rothem Schnitt mit Gummiband, für  
Jeden werthlos. Abzugeben gegen gute Belohnung Röder-  
straße 34, Parterre. 3235

Am Freitag Abend nach dem Feuerwerk blieb hinter dem  
Curhause ein schwarzseidener En-tout-cas mit schwarzem  
Stoß und goldenem Knöpfchen stehen. Gegen gute Belohnung  
abzugeben Hainerweg 7. 3224

### Verloren

am Mittwoch Abend ein Portemonnaie mit Inhalt vom  
Ecke der Stiftstraße bis untere Röderallee. Abzugeben gegen  
Belohnung Stiftstraße 2. 3258

### Quittung.

Für den durch Brand beschädigten Schreiner Phil. Christian  
Magener von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käse-  
bier: Von F. (durch die Wiesbadener Montags-Zeitung) 5 Mk., welches  
daneben bescheinigt wird.

Für die Abgebrannten in Wissenbach sind hier weiter einge-  
gangen: Von Fel. R. S. 5 Mk., von Hugen. 50 Pfg., von Herrn General  
von Egloffstein ein Pack Kleidungsstücke.

Die königliche Polizei-Direction.  
J. W.: Söhn.

**Damen- und Kinderhüte** werden geschmackvoll garnirt von 40 Pf. an per Stück Wörthstraße 18, Hof, 2 Tr. 17363

**Kanape's, Sessel und Betten** billig zu verkaufen bei 18437 **A. Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.**

Eine junge, gesunde Frau sucht ein **Kind mitzustrillen.** Näheres Römerberg 32 im Hinterhaus. 3249

Als activer Theilhaber an einem hiesigen Geschäfte kann ein durchaus erfahrener **Kaufmann** mit 5-6000 Mark Einlage **eintreten.** Franco-Offerten unter Chiffre A. 200 besorgt die Expedition d. Bl. 3238

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2552

Ein **Schlauchgeschirr** zu verk. Helenenstraße 12. 2359

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Mauergasse 5, 3 St. h. 3243

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Fremde bedienen kann, sucht Monatsstelle. Näh. Geisbergstraße 10, Part. 3239

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 36 im Hinterhaus. 3242

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Karlstraße 30 im Hinterhaus, 1 St. h. 3252

**Stellen suchen:** 1 Kinderfrau, 1 Haushälterin mit 8jährigem Zeugniß, feibürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Alle bestens empfohlen, durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 3266

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Bleichstraße 13 im Hinterhaus. 3244

Eine angehende Restaurationsköchin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 3265

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht zum 16. Juni Stelle. Näheres Nerostraße 19. 3250

Eine gutempfohlene Herrschaftsköchin und ein gewandtes Hausmädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 3265

Eine gutbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Grabenstraße 9, 3. Stock. 3254

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Häfnergasse 13. 3263

Ein israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wünscht Stelle. Näheres **Bleichstraße 15, 1. Stock.** 39

Ein **Kaufmann**, dem freie Zeit zu Gebote steht, wünscht Beschäftigung. Gefällige Adressen unter G. V. 10 werden in der Expedition d. Bl. erbeten. 3247

### Personen, die gesucht werden:

Ein anst. Mädchen kann das Bügeln erlernen **Platterstraße 13a.**

Ein perfectes **Bügelmädchen** nach Bad Ems gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 3265

**Tüchtige Näherinnen auf Damenmäntel**, auch ein junges Mädchen zur Erlernung verlangt in **Sonnenberg No. 168.** 3227

Kleidermacherinnen werden gesucht **Spiegelgasse 6.** 3246

Ein Dienstmädchen gesucht kleine Burgstraße 7. 3262

**Gesucht 2 Restaurationsköchinnen, 1 Kasseköchin, 1 Beisöchin und 1 Mädchen für allein** nach Mainz durch **Birk, große Burgstraße 10.** 3266

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen und die Hausarbeit besorgen kann, wird für einen kleineren Haushalt gesucht **Albrechtstraße No. 12, zwei Stiegen hoch.** 3241

**Gesucht** wird eine **Hotellöchin** nach Schwalbach, eine tüchtige **Beisöchin** nach Bad Ems d. **Ritter, Webergasse 13.**

**Gesucht:** 2 Restaurationsköchinnen, 40-50 Mk. monatlich, 1 Hotellöchin, 60 Mk. monatlich, 2 feibürgerliche Köchinnen, 24 Mk. monatlich, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Kindermädchen durch **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21.** 3261

**Geübter Copist** oder **Copistin** wird verlangt **Stiftstraße 12b, I. links.** 3226

Ein junger **Laufbursche** mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3236

## Hôtel Adler.

Ein tüchtiger **Saalkellner** gesucht zum 26. d. Mts. 3245 (Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Zum 15. Juli wird von einer einzelnen Dame (Wittwe) eine **Bel-Stage von 5 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Theaters, Wilhelmstraße, Taunusstraße, auf längere Zeit zu miethen gesucht.** Näheres in der Expedition d. Bl. 3255

**Mittelgroße Villa** zu miethen gesucht. Preisangabe sub A. 26 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3230

Ein junger Kaufmann sucht Logis und Kost in anständiger Familie. Gef. Offerten mit Preisangabe unter K. 27 befördert die Expedition d. Bl. 3260

### Angebote:

**Albrechtstraße 2a** ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auch kann der 3. Stock **sofort** abgegeben werden. Näheres **Adolphstraße 12, Parterre.** 3264

**Dohheimerstraße 41** ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 3251

**Geisbergstraße 16a** ist die elegante **Bel-Stage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.** Näheres im **Southern** oder **Dienstags und Freitags** von 10-11 und von 3-5 Uhr in der Wohnung. **Louis Hack, Nerothal 6.** 3189

**Hellmundstraße 21a** sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später beziehb. 3225

**Kirchgasse 21** ist eine **Mansard-Wohnung** von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 3259

Ein möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. **Steingasse 17, Parterre.** 3234

In einem ruhigen Hause (ohne Hinterhaus) ist die **Parterre-Wohnung** von 3 eventuell 4 Zimmern nebst Zubehör und Eintritt in den Garten vom 1. October an zu vermieten. Näheres zu erfragen **Helenenstraße 25, 1 Treppe hoch, Vormittags bis 11 1/2 oder Nachmittags bis 3 1/2 Uhr.** 3228

Eine **Mansarde** zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 14, Part.** 3229

## Frankfurt a. M.

**Ostendstraße 3**, neben der Promenade, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Garten-Antheil u. zu vermieten. Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe des neuen Oberlandesgerichtes. 3158

**Bodenheim, Schloßstraße 56**, einige Minuten von der Warte entfernt, im schönsten Theile der Stadt, ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer. (M.-No. 13864.) 14

(Fortsetzung in der Beilage.)

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27

**Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.**

**Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.**

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern

**W. Spindler, Berlin,**

Wallstrasse 11—13.

Etablissement

für Färberei und Reinigung

von

Herren- und Damen-Garderoben.

Annahme bei **Aug. Weygandt,**

Langgasse 15, Wiesbaden.

Preismedaillen:

München 1876.

London 1862.

Philadelphia 1876.

Paris 1867.

Wiener Fortschr.-Medaille 1873.

2865

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese zc. empfiehlt unter mehr-jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

## Für Obstbaumbesitzer!

**Brunata-Leim** von größter und dauernder Klebfähigkeit, die Büchse Mt. 1,20.

**Gärtnerknete**, zum Schreiben auf Zink, die Flasche 50 Pf. empfiehlt Apotheker **Vigener** in Dieblich. 2431

## Imhoff's Stärke-Glanz-Präparat,

nach neuester amerikan. Methode in flüssigem Zustande hergestellt, welches allen Anforderungen beim Feinglanz-bügeln entspricht, verkaufen per Flasche zu 35 Pfg. die Handlungen von

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**  
**H. J. Viehöver, Marktstrasse.**

2948

**Birkentheerseife** von **Albin Hentze** in Halle a. S., ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Witzesser, Sommerprossen zc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes ächte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei **Moritz Mollner, Wiesbaden, Langgasse 17.**

## Transportable Kochherde,

eigenes Fabrikat und beste Construction, empfiehlt unter Garantie die Herdfabrik von

1858

**G. Steiger, Dohheimerstraße 11.**

## Gustav Kalb, Wellrißstraße No. 31,

empfiehlt sein

## Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und reeller Bedienung. 18438

**Zöpfe** von ausgefallenen Haaren werden angef. à Stück 80 Pf., Uhrketten, Ringe, Bouquets, sowie alle Haararbeiten billig. **F. Gosenheimer, geb. Rößkopf, Michelsberg 3.**

2563

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager,

**Herr H. Herxheimer,**

heute Nachmittag sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Michelsberg 30, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. Juni 1879.

3232

## Danksagung.

Allen denen, die unserem lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Tünchermeister Carl Meininger,**

die letzte Ehre erwiesen und ihn zur Ruhestätte geleiteten, herzlichsten Dank.

3253

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Sarg-Magazin

Weber-  
gasse  
No. 37,



Für  
Stadt Frank-  
furt.

18435

**Ph. Zimmerschied.**

## 15 Mauergasse 15

sind zu verkaufen: 3 braune Plüsch-Garnituren von 150 bis 200 Mark, 10 Sophas, 1 Chaislong, 3 Schlafdivans, Sessel, Polster- und andere Stühle, 20 Schränke, 20 Kommoden, 15 Küchenschränke, 3 Spiegelschränke, 100 Bettstellen, Raunige, Herrn- und Damen-Schreibtische, Spiegel, Bilder, runde, ovale und viereckige Tische, 1 Kinderwägelchen, 1 große Parthie Fenster und Thüren, gebrauchte Herrnkleider und Stiefel, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Vorhänge, Weißzeug und Porzellan. **Frau Martini.** 128

## Für Wirthe.

Eine Bierpumpe, so gut wie neu, billig zu verkaufen bei **Levitta, Goldgasse 15.** 2953

Eine Etagero mit Carton-Einsätzen zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2942

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

**L. Broekman's  
Affen-Theater**  
*Cirque miniature.*

Heute Freitag:

**1** grosse Vorstellung um **7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>** Uhr.  
Vorführung des afrikanischen Wunder-  
Elephanten „Zara“.

Morgen Samstag:

**2** Vorstellungen: **4** und **7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>** Uhr.  
Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

**L. Broekman, Director.**

**Bekanntmachung.**

Samstag den 14. Juni Vormittags  
von 10 bis 12 Uhr läßt Herr **Max  
Mehnert** im Auktionslokale Nero-  
straße No. 11 nachstehende Mobilien  
versteigern:

3 complete Betten, 2 Kommoden, 1 Kleider-  
schrank, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Ber-  
ticow, 2 Pfeilerschränken, 2 Pfeilerpiegel,  
1 grüne Plüschgarnitur, 1 Sopha, 6 Stühle,  
2 Sessel, 1 antike Ripsgarnitur, 1 Sopha,  
6 Stühle, 1 schwarzes Sopha, 3 Dugend  
Christofle-Löffel und Gabeln, Weiszeug, Por-  
zellan, Nippfachen, 1 antiker Spiegel, 2 Fuß-  
schemel, Bilder, Rohr- und Strohstühle.

Der Auktionator:

**Heinrich Martini.**

459

Ich wohne von heute an  
**Adolphstraße 5, Parterre.**

Sprechstunden von 9—10 und von 2—3 Uhr.  
Wiesbaden, den 5. Juni 1879.

2745

**Dr. A. Pfeiffer, pract. Arzt.**

**Carbolsäure-Desinfectionspulver,**

geprüft und empfohlen von vielen nordd. Bundes-Regierungen,  
von dem königl. bayr. Ministerium des Innern u.

Geringe Mengen dieses Pulvers in die zu desinficirenden  
Räume, Latrinen u. gestreut, zerstören alle Fäulnißgerüche und  
Ansteckungsstoffe vollständig. Alles Ungeziefer läßt sich dadurch  
vertilgen und erzeugt selbst auf den empfindlichsten Gegen-  
ständen **keine Flecke**. In Büchsen à 1 Pfund 50 Pf., in  
Gebinden von 25 und 50 Pfund billiger.

**Insectenpulver**, prima Dalmatiner, **garantirt rein**,  
Campher, span. Pfeffer, Patchoulykraut, Spicköl gegen Motten  
und Ungeziefer, empfiehlt

**J. H. Dahlem,**  
Michelsberg 16.

3237

Feinste rein garantirte  
**Schweizer Schmelzbutter**

per Pfd. 1 Mark,

**Ulmer Sparbutter,**

mild gesalzen, zu jedem Gebrauch geeignet,  
per Pfd. **80 Pfg.**

empfiehl

2947

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Motto: Prüfet Alles und behaltet das Beste.

**Kronthaler  
Apollinis-Brunnen.**



Natürliches, kohlen säure-  
reichstes Mineralwasser, sehr  
erfrischend und leicht ver-  
daulich, entweder mit Wein  
u. s. w. oder pur zu trinken, für  
Gesunde und Kranke als vor-  
züglich geeignet empfohlen  
von: Herrn Universitäts-Pro-  
fessor **Dr. von Buhl** in  
München, Universitäts-Prof.  
**Dr. W. Erb**, Heidelberg.

Ober-Medicinalrath **Dr. Landenberger**, Stuttgart,  
Sanitätsrath **Dr. Hartmann**, Wiesbaden, Geheimerath  
**Dr. Deetz**, Homburg v. d. S., Medicinalrath **Dr.  
Pingler**, Königstein.

Haupt-Depot für Wiesbaden:

**Jacob Ditt.**

17209

**Henri Nestlé's Kindermehl.**

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse  
der ersten  
medicin. Autoritäten.



Goldene Medaillen  
an verschiedenen  
Ausstellungen

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz  
bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-  
nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-  
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Er-  
finders**

**Henri Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

290

**Die Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve**

von **Kaiser & Elsenheimer,**  
3 Marktplatz 3,

empfiehl künstliche Mineralwasser in stets  
frischer Füllung.

3222

## Tages-Kalender.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitul v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073  
 Französischen Unterricht bei **Mme. Dumont** von Paris, Tannusstr. 22.  
 Heute Freitag den 13. Juni.  
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause  
 Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.  
 Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Fortsetzung der Ampfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags  
 von 5—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5.  
 Männerfangverein „Fiedlerlasi“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Das Wohlleben der Arbeitsleute in der guten alten Zeit. \*)

Aus den nachfolgenden Aufzeichnungen Janssen's über den Wohlstand der Bauern, über die Lage der landwirtschaftlichen und städtischen Tagelöhner, Knechte und Mägde im Mittelalter wird erhellen, daß die sprichwörtliche Nebensart, „die gute alte Zeit“, wenigstens in wirtschaftlicher Hinsicht, keineswegs auf den poetischen Uebertreibungen der Jugenderinnerung beruht, sondern in den thatsächlichen Zuständen des Mittelalters ihren realistischen Stützpunkt hat.

Aus dem Jahre 1498 berichtet der Chronist über die reiche Küche der Bauern: „Dieweil der Bauer arbeitet, so hat er auch reichliche Nahrung und isset vollauf Fleisch aller Art und Fisch, Brod und Obst und trinket Wein often in Uebermaß, das aber nit zu loben.“

Im Jahre 1550 war es damit schon schlechter geworden; der Schwabe Heinrich Müller erzählt darüber: „Noch bei Gedekten meines Vaters, der ein Bauersmann war, hat man bei den Bauern viel anders gegessen, als jetzt. Da waren jeden Tag Fleisch und Speisen in Ueberfluß, und auf Kirmessen oder anderen Gastereien da barsteten die Tische von alle dem, was sie tragen sollten; da suff man Wein als wäre es Wasser, da trank man in sich und nahm mit so viel man wollte, denn da war Reichthum und Ueberfluß.“

Tagelöhner, Knechte und Mägde befanden sich beim Auszug des Mittelalters verhältnismäßig in gleich günstiger materieller Lage wie die Bauern selbst. Der Lohn der ländlichen Tagelöhner war sehr hoch und ihre ganze Lage war niemals, weder früher noch später, materiell so günstig gestellt, als vom Ende des 14. bis in das erste Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts.

Am Niederrhein im Clevischen konnte in den Jahren 1470—1510 ein in Kost arbeitender Tagelöhner durchschnittlich für 6 Arbeitstage sich anschaffen:  $\frac{1}{4}$  Scheffel Roggen, 10 Pfund Schweinefleisch oder 12 Pfund Kalbfleisch, 6 große Kannen Milch, 2 Bündel Holz, und er behielt außerdem noch in 4 bis 5 Wochen soviel Geld übrig, als ein gemeiner Arbeitsmittel, 6 Ellen Leinwand und ein Paar Schuhe kosteten.

Aus Aachen ist aus dem Ende des 14. Jahrhunderts bekannt, daß ein Tagelöhner in 5 Tagen ein Schaf, in 7 einen Hammel in 8 ein Schwein, in 1 Tage beinahe 2 Gänse verdiente.

In Augsburg belief sich im 15. Jahrhundert der gemeine Tagelohn in gewöhnlichen Preisjahren auf den Werth von 5 bis 6 Pfund des besten Fleisches; in wohlfeilen Jahren konnte sich der Tagelöhner für seinen Lohn täglich 1 Pfund Fleisch oder 7 Eier,  $\frac{1}{4}$  Erbsen, 1 Maas Wein und das nöthige Brod dazu verschaffen und erübrigte doch noch die Hälfte der Einnahme für Wohnung, Kleidung und sonstige Bedürfnisse.

Nach einer Gefindeordnung von 1497 wird bestimmt: „Jedweder Tagwerker erhält Morgens eine Suppe sammt Brod, zum Imbiß eine starke Suppe, gut Fleisch und Gemüse und einen halben Krausen gemeinen Weines, Abends Fleisch und Brod oder eine starke Suppe und Brod.“

Im Jahre 1443 verordnete der Schenk Erasmus zu Erpach im Odenwald: „Alle Tagelöhner, die gedungen sind, sowie die Frohleute sollen gemeinlich als auch die Knechte und Mägde jeden Tag erhalten zweimal Fleisch und Zukost und eine halbe kleine Krause Weines, ausgenommen die Fasttage, da sollen sie Fische haben und sunst nahrhafte Speisen. Auch soll man einen Jeden, der in der Woche gearbeitet, den Sonn- und Feiertags gütlich thun nach der Meß und Predigt. Sie sollen haben Brod und Fleisch genugsam und einen halben großen Krausen Weines; an den Hochzeiten auch Braten genugsam. Auch soll man ihnen mitgeben nach Haus einen großen Laib Brod und Fleisch soviel als zwei in einem Imbiß essen können.“

Ähnlich lauten andere Gefindeordnungen aus jener Zeit.

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Um das Jahr 1533 schritt man schon zu Einschränkungen, namentlich des Fleischverbrauches. Es ist dies eines der wichtigsten Anzeichen der traurigen Umbildung der landwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zustände Deutschlands; sie erklärt sich für die arbeitende Klasse allein schon aus der Thatsache, daß der Tagelohn nur mehr halb so hoch war als zwischen 1450—1500. Das Fleisch, ehemals ein Nahrungsmittel der armen Leute, wurde mehr und mehr ein Luxusartikel der Reichen.

Ebenso günstig wie der Tagelöhner war während des 15. Jahrhunderts das Gesinde im Allgemeinen gestellt. Eine Viehmagd erhielt soviel Lohn, daß sie dafür einen fetten Ochsen oder 20 Schafe kaufen konnte. Auf dem täglichen Tische des Gesindes fehlte weder Fleisch noch Wein.

Die zwangsweise niederen Lohnsätze in den Gesinde- und Schäferordnungen, die immer schlechteren Bedingungen, die sich das Gesinde gefallen lassen mußte, stammen aus dem Laufe des 16. Jahrhunderts; ebenso die Einführung des Gesindezwangsdienstes, wonach die Grundhörigen der Gutsherrn genöthigt wurden, ihre Kinder auf dem herrschaftlichen Hofe entweder ganz unentgeltlich oder gegen einen sehr niedrigen Lohn dienen zu lassen.

Das oben geschilderte Wohlleben machte die arbeitenden Leute nicht selten sehr süppig und übermüthig, so daß sich ihre Ansprüche an Küche und Lohn noch immer steigerten, weshalb zur Steuerung solcher Gelüste besondere Verordnungen erlassen wurden. Die Verordnung von 1482 wollte übertriebenen Anforderungen begegnen; was sie aber gewährte, ist noch vollkommen im Stande, selbst das wieder besser gestellte Gesinde unserer Tage neidisch zu machen; drei bis vier Gerichte waren eine „ordinäre Mahlzeit“. Johannes Bugbach schreibt in seinem „Wanderbüchlein“ (1478) über die Lebensweise in Wöhrnen: „Das gewöhnliche Volk hat selten bei der Mittags- oder Abendmahlzeit weniger als 4 Gerichte, zur Sommerzeit überdies noch Morgens als Frühstück Klöße, mit Butter gebadene Eier und Käse; obendrein nehmen sie außer dem Mittagmahl noch des Nachmittags als Vesperbrod, sowie zum Nachtessen Käse, und Brod mit Milch.“

Was die Höhe der Gesellenlöhne betrifft, so waren dieselben noch günstiger als diejenigen der ländlichen Arbeiter. In Klosterneuburg z. B. wurde zwischen 1485—1509 für Maurer- und Zimmergesellen ein Tagelohn festgesetzt, nach welchem der Geselle den Werth von 10 bezw. 8 Pfund Ochsenfleisch verbiente, was nach heutigen Verhältnissen einem Tagelohn von 5—7 Mark entsprechen würde. So hoch brachte es kaum die Schwindeperiode von 1871/72. In Sachsen erhielt im 15. Jahrhundert ein Maurer- und Zimmergeselle täglich im Durchschnitt einen Lohn, für den er mehr als einen Drittel Scheffel Korn kaufen konnte. Außer dem Arbeitslohn wurden jedem Maurergesellen zu Meissen noch täglich 2 Kannen Cornet und wöchentlich 3—10 Groschen als Badegeld verabreicht. Der Scheffel Korn kostete durchschnittlich 6 Groschen 4 Pfennig. Für eine Arbeitszeit von 6 Tagen konnte sich der Geselle, bloß den Tagelohn berechnet, drei Schafe kaufen und ein Paar Schuhe.

Nur aus dem Wohlstand der gewerblichen Lohnarbeiter lassen sich ihre reichen Spenden für kirchliche Stiftungen und für gottesdienstliche Zwecke erklären. Ließen doch einmal die Colmarer Bäckergesellen im Jahre 1486 für die Frohnleihnamsprozession sich 4 Kerzen anfertigen, die nach heutigem Geldwerth etwa 1200 Gulden kosteten.

Nur aus dem Wohlstand der Gesellen erklären sich auch die wiederholten Reichsordnungen gegen ihren übertriebenen Kleiderluxus, worin sie sich dem höheren Bürgerstande gleich stellten.

Uebrigens war nicht jede Art des damaligen Luxus schädlich; der Luxus der Reinlichkeit und der Gesundheitspflege, des Badens, war vielmehr entschieden nützlich und lobenswerth. Speciell hierüber soll ein späterer Artikel handeln.

Indeffen wird der Leser schon aus den gegenwärtigen flüchtigen Andeutungen den Eindruck gewonnen haben, daß die Sehnsucht der arbeitenden Klassen nach einer besseren wirtschaftlichen Lage nicht in das Reich der Träume gehört, sondern auf den lebendigen Erinnerungen der Volkstradition an „die gute alte Zeit“ beruht.

Was die Existenzbedingungen jener guten alten Zeit betrifft, so bestanden dieselben in der gleichmäßigen Blüthe der Landwirtschaft und des städtischen Gewerbestandes, in der festen Organisation der Arbeit und der systematischen Pflege derselben auf allen Gebieten.

Dem gegenüber besteht eine Aufgabe unserer Gegenwart nun darin, das gute Alte mit dem guten Neuen einheitlich zu verbinden und durch eine Reihe organischer Geseze und organischer Neubildungen den Segen der modernen Fortschritte unter Dach und Fach zu bringen und gegen

beseitigen Gefahren und Klippen sicher zu stellen, an welchen die Entwicklung des modernen Wohlstandes bis zur Höhe des geschichtlichen mittelalterlichen Wohllebens bis jetzt scheiterte.

**Locales und Provinziales.**

? (Gartenfest.) Das vorgestern Abend zu Ehren der kaiserlichen goldenen Hochzeit von der städtischen Cur-Direction veranstaltete Gartenfest darf als eines der gelungensten und der freudigen Veranlassung durchaus entsprechend bezeichnet werden. Unter dem abwechselnden Spiele zweier Militärcapellen brannte der Hof-Kunstfeuerwerker Bedner ein von ihm arrangirtes brillantes Feuerwerk ab, bei dem die Zuschauer wohl nach Tausenden anwesend waren. Die Beleuchtung der Insel und zwei Feuerfontainen, welche in wechselnden Farben sich römische Lichter zuwarfen, gingen meisterhaft in Scene. An der hinteren Seite des Weibers war ein prachtvolles Decorationsstück, die Buchstaben W. und A. mit einer Krone darüber, in wechselnden Farben dargestellt. Die Beleuchtung des ganzen Parks, sowie die dazwischen fahrenden römischen Lichter und das Bombardement waren imposant. Den Schluß bildete ein großes Bouquet, das mächtig zum Himmel emporstieg und sich niedergebend zu einer Feuergarbe entfaltete. Die brennenden Luftballons waren weithin, auch von Nichtbesehenden des Platzes, zu beobachten. An dieses mit vielem Geschick veranstaltete und durch allseitigen Beifall belohnte Fest schloß sich ein stark frequentirtes Ball in den glänzend erleuchteten und reichdecorirten Sälen des Curhauses, bei welchem wieder abwechselnd zwei Orchester aufspielten.

? (Festessen.) Am dem zu Ehren der goldenen Hochzeitsfeier der Majestäten von dem Krieger-Verein „Germania“ veranstalteten Festessen beteiligten sich ca. 60 Personen, unter denen auch Ehren- und Nichtmitglieder des Vereins. Bei Toasten, patriotischen Reden, Musik- und Gesangsvorträgen blieben die Anwesenden mehrere Stunden vergnügt beisammen.

? (Wegabingung.) Bis jetzt ist auf Allerhöchsten Befehl der hier zu einem Jahre Gefängniß verurtheilte Landbriefträger Balb aus Hattenheim begnadigt und dem Gefängniß entlassen worden. Weiteren Wegabingungen wird künftlich entgegengesehen.

? (Der Wiesbadener Lehrerverein) hält seine Monatsversammlung nächsten Samstag den 14. d. M. Abends 8 Uhr im Saalbau Schirmer. Die Verwendung des Quadrats für den Zeichen-Unterricht wird Herr Lehrer A. Schmidt durch Tafelzeichnungen veranschaulichen.

? (Der Verein für Naturkunde) unternimmt nächsten Samstag Nachmittag eine Excursion nach den Wiesen von Freien-Weinheim, woselbst eben viele seltene Pflanzen in voller Blüthe stehen. Zur Abfahrt nach Oestrich-Winkel wird der um 3 Uhr von Wiesbaden abgehende Zug benutzt; die Rückfahrt findet Abends auf demselben Wege statt. Auch Nichtmitglieder des Vereins können an der Excursion theilnehmen.

? (Das Föhnleichnamtsfest) ist gestern, vom Wetter begünstigt, unter sehr starker Theilnahme ohne jedwede Störung dahier in altherkömmlicher Weise abgehalten worden. Die Prozession bewegte sich von der katholischen Pfarrkirche durch die Friedrichstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, über den Louisenplatz, obere Louisenstraße, Kirchgasse und zurück bis zum katholischen Pfarrhause in der Friedrichstraße.

? (Schwurgericht.) Vor das im 3. Quartal hier tagende Schwurgericht sind bis jetzt folgende Anklagen verwiesen: 1. a) gegen Gottlieb Bartelmann von Heidelberg wegen schwerer Diebstähle; b) gegen den Schuhmacher Carl Dörr und c) gegen dessen Ehefrau wegen Hehlerei; 2. gegen Anton Hofmann von Gagelnbogen wegen schweren Diebstahls; 3. gegen Anna Marie Dorn auf von Königstein wegen Urkundenfälschung.

? (Ferd ebahn.) Vorgestern Nachmittag machte ein hiesiges Mädchen-Institut unter Aufsicht ihrer Vorsteherinnen Gebrauch von einem Extrazug der Pferde-Eisenbahn nach dem Etablissement Beau-Site. Der Wagen, kurze Zeit vorher bestellt, wurde am Museum von der frühlichen Schaar besetzt und derart in Verberb gesetzt, daß die fahrplanmäßigen Touren in keiner Weise gestört wurden. Auch zu dem heute besprochenen Gartenfest war die Tramwaybahn sehr in Anspruch genommen.

— (Stiftung.) Zur Feier des Tages der goldenen Hochzeit des Kaiserpaars haben die Herren Meister, Lucius und Brünig, Besitzer der Anilinfarben-Fabrik zu Höchst a. M., beschloffen, unter dem Namen „Kaiser-Wilhelm-Augusta-Stiftung“ eine Stiftung zum Wohle ihrer Arbeiter in's Leben zu rufen und zu diesem Zwecke die Summe von 150,000 Mark bestimmt, über deren Anlage, Verwaltung und Verwendung sie sich statutarische Bestimmung vorbehalten. („N. Frkf. Presse.“)

**Kunst und Wissenschaft.**

§ Wiesbaden, 12. Juni. (Königl. Schauspiele.) Zur Feier der goldenen Hochzeit der kaiserlichen Majestäten wurde gestern die Mozart'sche Oper „Titus“ als neu einstudirt gegeben. Voran ging der „Hochzeitsmarsch“ aus dem „Sommertraum“ und ein Festspiel von C. Schultes „Die Reise nach dem Glück“. Ueber die Dichtung wollen wir uns nicht näher äußern; sie steht literarisch, und selbst dem speciellen Anlaß gegenüber, außer Kritik. Die Musik zu dem Festspiel, von F. Möhring eigens für den Zweck componirt, gefiel durch ihren melodischen Fluß, bei aller formellen Einfachheit. Fräulein Muzell und Herr Beschler waren als „allegorische Personen“ einige recht hübsche Gesangsleistungen zugetheilt. Die Schlusstrophen des Tenors würde sich effectvoller abgehoben haben ohne Deckung durch den Chor, der alsdann für sich das Motiv als Finale hätte fortführen können. Die Oper „Titus“ wird nur selten noch gegeben; die Versuche, sie wieder zu beleben, sind

meistentheils selbst in Wien, mißglückt. Man will in den lang ausgesprochenen Recitativen, der „langweilig-süßen Cantilenenfluth“, der streng charakteristischen Behandlung der Arien und deren Mangel an dramatisch-charakteristischem Ausdruck und individuellem Leben einen überwindenen Standpunkt vindiciren. Es ist dies wohl einigermaßen zutreffend; gleichwohl kann man sich dem Hauber ihrer Cantilenen, trotz Einfachheit, nicht verschließen, z. B. in dem Duetto des „Sertius“ und der „Vitellia“ (F-dur), der Arie der „Vitellia“ in G-dur, dem Duetto zwischen „Sertius“ und „Annus“ (A-dur), dem Rondo des „Sertius“ in A-dur etc., und auch einige der großen Arien, sowie die beiden Finales, deren letzteres ein glänzendes Meisterstück ist, imponiren durch musikalische Bedeutung. Ganz im Gegensatz zu den Resultaten anderorts hat die Oper hier sehr gefallen, und man kann dies nicht allein auf Rechnung der Ausführung setzen, die, so trefflich sie im Ganzen war, doch auch verschiedene Schwächen hatte, während in Wien eine durchweg vorzügliche Besetzung, bei der Namen, wie Ander, Hasselt, Herr, vertreten waren, die Oper vor einigen Decennien nicht über Wasser halten konnte. Die oben angeordneten Schwächen resultiren aus dem Umstande, daß man den „Sertius“ durch den Alt, wie es überall geschieht, nicht besetzt hatte, wodurch die Tenorrolle des „Annus“ zur Altrolle und der Alt zum Sopran wurde. Daß eine derartige Verschiebung eine wesentliche Veränderung des coloristischen Characters in sich schließt, ist selbstredend. Es klingt, um nur das einfachste Beispiel anzuführen, das C-dur-Duetto im ersten Acte ganz anders, ob es von Alt und Tenor oder von Sopran und Alt gesungen wird. Auch ist eine Frauenstimme den energischen Recitativen des „Annus“ durchaus nicht angemessen. Nach der resoluten Weise, wie Fräulein Besch indes dies Unangemessene bewältigte, konnte man doch auch eine befriedigende Lösung des Angemessenen erwarten. Frau Mebicel („Vitellia“) und Fräulein Voigt („Sertius“) bewegten sich im Anfange etwas unsicher in dem ihnen zugewiesenen Elemente, gewannen aber mit dem weiteren Fortschritte der Oper eine recht wackere Beherrschung des Terrains, so daß sie reichen Beifall ernteten. Fräulein Muzell gab die „Sertius“ annuthend und die Herren Lederer und Siehr waren sehr tüchtige Repräsentanten des „Titus“ und „Publius“. Die Vorstellung, welche bei festlich geschmücktem Hause stattfand, war reichlich besucht.

**Aus dem Reiche.**

\* (Die goldene Hochzeit des Kaiserpaars in der Hauptstadt.) Mit unserem nachstehenden Berichte über die Berliner Festlichkeiten am 11. Juni folgen wir größtentheils dem Referate des „Reichs-Anz.“, aus dem wir selbstredend unseres bescheidenen Raumes wegen nur das Wesentlichste wiedergeben können. Man schreibt also vom Jubeltage: Den Gefühlen der Liebe und Verehrung, welche die Einwohnerschaft der Reichshauptstadt dem Kaiser und der Kaiserin an dem heutigen Jubeltage entgegenbringt, entspricht der reiche festliche Schmuck, in dem seit dem frühen Morgen die Straßen Berlins prangen. Auf den Straßen wogt ein festlich gestimmtes Publikum, das vor Allem nach den Linden eilt, um vor dem königl. Palais seine begeisterten Huldigungen darzubringen. Durch eine Chaine von Studirenden der hiesigen Hochschulen, welche mit Musik und Fahnen vom königl. Palais bis zum Schlosse Spalier bildeten, fuhren gegen Mittag die Majestäten nach dem königl. Schlosse, um daselbst die Glückwünsche der königl. Familie und der Anverwandten entgegen zu nehmen und dem Gottesdienste in der neuen Capelle des königl. Schloßes beizuwohnen. In der neuen Capelle hatten sich inzwischen um 11 1/2 Uhr verammelt die Fürstlichen und die Excellenzen-Damen, der Reichskanzler, die General-Feldmarschälle, die hier anwesenden Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler, die Chefs Fürstlicher Häuser, die Generale der Infanterie und der Cavallerie und die aus den Provinzen eingetroffenen commandirenden Generale, die General-Lieutenants und die General-Majors, die Staats-Minister, die Bevollmächtigten zum Bundesrath, die Präsidien des Reichstages und beider Häuser des Landtages, die Wirklichen Geheimen Räte, die übrigen Excellenzen vom Civil und die Ober-Präsidenten, die Räte erster Classe, die Spitzen der städtischen Behörden von Berlin, Potsdam und Charlottenburg, sowie die aus den verschiedenen Provinzen des preussischen Staates und den anderen deutschen Bundesländern hier erschienenen Deputationen. Um 12 1/2 Uhr erschienen die Mitglieder der königl. Familie und die Anverwandten des Jubelpaars im weißen Saale, von dem Kronprinzen und der Kronprinzessin empfangen. Die Majestäten betraten bei Anfunft zunächst die in der ersten Etage des königl. Schloßes gelegenen Gemächer, woselbst die sämmtlichen Hofchargen, die General-Adjutanten, die Generale a la suite und die Flügel-Adjutanten des Kaisers, der Minister des königl. Hauses und der Geheimen Cabinetsrath, die Ober-Hofmeisterin der Kaiserin, deren Palast- und Hofdamen, sowie deren Ober-Hofmeister und die diensthühenden Kammerherren warteten. Die Majestäten nahmen alsdann in dem weißen Saale die Glückwünsche der dort versammelten Mitglieder der königl. Familie und der Anverwandten entgegen. Den Zug nach der neuen Capelle eröffnete das Jubelpaar. Es folgten die jüngsten Entelkinder und der Prinz Friedrich Leopold von Preußen. Es führten alsdann im Zuge der König von Sachsen die Kronprinzessin, der Kronprinz die Königin von Sachsen, der Prinz Carl die Großherzogin von Baden, der Großherzog von Baden die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin (Schwester des Kaisers), der Großherzog von Sachsen die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Edinburgh die Großherzogin von Sachsen, der Großfürst Alexis von Rußland die Prinzessin Friedrich Carl von Preußen, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin die Prinzessin Albrecht von Preußen, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz die Erbprinzessin von Mecklenburg-Schwerin, der

Großfürst Michael von Rußland die Prinzessin Louise von Preußen, der Prinz Friedrich der Niederlande (als Schwager des Kaisers) die Landgräfin von Hessen, der Prinz Arnulf von Bayern die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, der Prinz Wilhelm von Württemberg die Erbprinzessin von Hohenzollern, der Graf von Flandern die Prinzessin Wilhelm von Württemberg, der Prinz Wilhelm von Preußen die Gräfin von Flandern, der Prinz Friedrich Carl von Preußen die Erbgroßherzogin von Sachsen, der Prinz Albrecht von Preußen die Prinzessin Victoria von Baden und der Prinz Alexander von Preußen die Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Weimar. Den Paaren folgten: der Prinz Georg von Preußen, der Prinz August von Württemberg, der Landgraf von Hessen, der Erbgroßherzog von Baden, der Erbgroßherzog von Sachsen, der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Herzog Paul von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, der Erbprinz von Anhalt, der Prinz Friedrich von Anhalt, der Prinz Ferdinand von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, der Erbprinz von Hohenzollern, der Prinz Friedrich von Hohenzollern. Bei dem Eintritt des Juges in die Kapelle begrüßte eine geistliche Musik das Jubelpaar, welches von der Hof- und Domgeistlichkeit empfangen wurde. Der königliche Hofprediger Dr. Kögel verrichtete die kirchliche Handlung. Er hatte die Textesworte untergelegt: „Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Bei der Einsegnung des Brautpaares wurden im Lustgarten 101 Kanonenschüsse abgefeuert, deren Donner weit über die Stadt hindrönte und der harrenden Bevölkerung Kunde von der feierlichen Handlung brachte. Nach der kirchlichen Feier kehrte man nach dem weißen Saale zurück. Dort verabschiedeten sich die Anverwandten des Jubelpaares bei demselben. Die Majestäten bestiegen hierauf den Thron, an dem rechts der Kronprinz, links die Kronprinzessin Stellung nahmen. Das Gefolge rangirte sich rechts und links. Das diplomatische Corps begann mit der Defilé-Conte. Die Damen bestiegen in ununterbrochener Reihe vordringend einzeln vor dem Jubelpaare. Die Herren erschienen kategorienweise am Throne; jede Kategorie, in sich selbst aufgeschlossen, machte vor demselben so lange Halt, bis sie ihre Substanz dargebracht hatte. Die Deputationen erschienen in folgender Ordnung: 1) Reichstag, 2) Herrenhaus, 3) Abgeordnetenhause, sodann die Deputationen der Provinzen: 4) Ostpreußen, 5) Westpreußen, 6) Provinz Brandenburg und die Stadt Berlin, Potsdam und Charlottenburg, 7) Provinz Pommern, 8) Provinz Posen, 9) Provinz Schlesien, 10) Provinz Sachsen, 11) Provinz Schleswig-Holstein, 12) Provinz Hannover, 13) Provinz Westfalen, 14) Provinz Hessen-Nassau, u. A. Bürgermeister Hellwig zu Hadamar, Gutbesitzer Herrlein zu Margarethenhain, Vorsitzender des Nassauischen ständlichen Verwaltungsausschusses Graf von Matschka, Landtags-Abgeordneter F. S. Grün zu Dillenburg, Landesdirector Wirth, 15) Rheinprovinz, 16) Stadt Weimar, 17) landeschaftliche Creditanstalt, 18) die Universitäten Berlin, Bonn, Breslau, Göttingen, Greifswald, Halle a. S., Kiel, Königsberg, Marburg, Münster, Jena, Straßburg, 19) Academie der Künste und technische Hochschule, 20) Academie der Wissenschaften, 21) Verein selbstständiger Handwerker und Fabrikanten, 22) Deutscher Kriegerbund, 23) Central-Comité der deutschen Vereine vom Nothen Kreuz, 24) Vaterländischer Frauen-Verein, 25) Ständlicher Ausschuss des deutschen Frauen-Verbandes, 26) Magdalenen-Verein, 27) Volksküche und Hausfrauen-Verein, 28) Frauen-Casareth-Verein, 29) Frauen- und Jungfrauen-Verein. Der Empfang war um 2 Uhr zu Ende. Dann fuhren der Kaiser und die Kaiserin im langsamen Schritt im geschlossenen, königlichen Gala-Wagen, der mit 6 reichbesetzten Napfen durch das Hauptportal des königlichen Schlosses über die Schloßfreiheit und den Schloßplatz, sodann durch das der Kurfürstenbrücke zunächst gelegene Portal, demnächst durch den Lustgarten und über die Schloßbrücke in's königliche Palais zurück. Der Gala-Equipage voraus ritt der königliche Stallmeister Nied und diesem folgten zwei Spitzreiter. Der Wagen wurde vom Bod gefahren und außerdem saßen auf den Vorderpferden zwei Vorreiter. Neben dem Wagen ritten der Gouverneur von Berlin, General der Infanterie von Boyen, der Stadtcommandant, Generalleutnant Graf von Wartensleben, der Ober-Stallmeister Graf Bücker und der Polizeipräsident v. Mabal. Dem königlichen Wagen folgten drei zweispännige Gala-Wagen mit den Herren und Damen vom Dienst. Stürmischer Jubel begrüßte das kaiserliche Paar. Im Palais angekommen, trat der Kaiser dreimal auf den Balkon hinaus, um die Menge huldvollst zu begrüßen. Die Gesangsvereine Berlins veranstalteten Morgens auf dem Dönhofsplatz ein Jubel-Concert, dessen Programm einen Choral, sowie Dank- und patriotische Lieder enthielt und mit Vorträgen eines großen combinirten Militär-Orchesters abwechselte. Zur dauernden Erinnerung an den Jubeltag haben die städtischen Behörden Berlins beschloffen, zur Begründung einer „Alter-Verorgungsanstalt der Kaiser-Wilhelm-Augusta-Stiftung“ für würdige und hilfbedürftige Einwohner männlichen und weiblichen Geschlechts, ohne Unterschied des Standes und Glaubens, ein Capital von 300,000 Mk. und ein Grundstück zur Verfügung zu stellen. In allen Gymnasien und den übrigen Schulen fanden feierliche Akte statt. Auch der Arme und Glenden wurde gedacht, indem der Magistrat sämtliche städtische Hospitäliten bewirthete und mit Geldgeschenken erfreute. Abends traten zahlreiche Gesellschaften zu einer öffentlichen oder geschlossenen Feier des Jubeltages zusammen. Eine glänzende Illumination fand am Abend allenthalben statt.

\* (Beförderungen in der preussischen Armee am 11. Juni.)

Es erhielten General der Cavallerie Landgraf von Hessen, königl.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Hohheit, Chef des Thür. Manen-Regiments No. 6, ein Patent seiner Charge; General-Major Prinz Nicolas zu Nassau, Durchlaucht, à la suite der Armee, den Character als Generalleutnant; Major Richter vom 2. Nass. Inf.-Regim. No. 88 zum Oberleutnant befördert.

(Militärisches.) Eine königl. Cabinetsordre legt zur Vereinfachung von Zweifeln fest, daß bei denjenigen Landwehr-Bezirkscommandos, welchen ein Subalternoffizier außer dem Adjutanten nicht zugetheilt ist, grundsätzlich der Adjutant zum unteruchungsführenden Offizier zu ernennen ist.

(Für die Armen Berlins) hat der Kaiser anlässlich des 11. Juni 10,000 Mark aus seiner Chatouille bewilligt.

(Dem General-Feldmarschall Moltke) ist von der Stadtverordneten-Versammlung einstimmig das Ehrenbürgerrecht verliehen worden.

(Goldene Hochzeiten am 11. Juni.) Als dem Kaiser vor einiger Zeit mitgetheilt wurde, daß am 11. Juni auch ein würdiges Ehepaar in der Provinz Pommern sein fünfzigjähriges Ehejubiläum begehen werde, erregte diese Thatsache bei ihm nicht geringes Interesse. Inzwischen sind aus Anlaß des kaiserlichen Jubelfestes eine ganze Reihe von Mittheilungen gleichen Inhalts eingelaufen, und zwar aus Posen, aus Westpreußen und Bredloh in der Provinz Hannover, ferner aus Bremerhaven, aus Speier und Lengfried (im bayerischen Bezirksamt Kempen); sogar aus dem Auslande gingen dem Kaiser Anzeigen dieser Art zu, nämlich aus Wien und aus Jassy, und selbst in Carthage, Missouri, befindet sich ein Ehepaar, das stolz darauf ist, mit dem deutschen Kaiserpaar am nämlichen Tage die goldene Hochzeit zu begehen.

### Bermischtes.

(Polizeiliche Warnung.) Das Universal-Magenpulver von Barella, welches überall angepriesen wird und über welches Prospecte, reichlich von Lobpreisungen begleitet, vielfach vertrieht werden, besteht, wie aus einer auf Veranlassung des Berliner Stadtgerichts erfolgten Analyse hervorgeht, im Wesentlichen aus doppelt-kohlensaurem Natron, unreinem Weinstein, etwas Salmiak und Milchsüder. Von diesem Gemisch wird die Schachtel für 2 Mark 50 Pfg. verkauft, während der reelle Werth mit Schachtel höchstens 50 Pfg. beträgt. Der Erfinder dieses Pulvers, welcher mit Rücksicht darauf, daß der hochselige König Friedrich Wilhelm IV. als Prinz sein Badhe gewesen, den eigenthümlichen Vornamen „Prinz Friedrich Wilhelm“ führt, ist neuerdings wegen Verbreitung des Pulvers zu 30 Mark Geldbuße und in die Kosten, die etwas mehr als 30 Mark betragen, verurtheilt worden.

(Die Hundswuth und das Pfeilgift.) Herr Dr. Offenbergh aus Wickrath (Regierungsbezirk Düsseldorf), von dem in unserer No. 131 vom 7. Juni d. J. mitgetheilt war, daß es ihm gelungen sei, durch Einspritzungen von Curare (Pfeilgift) einen Fall von Hundswuth bei einer Frau zur Heilung zu bringen, veröffentlicht bezüglich des hierbei zur Verwendung gebrachten Quantum folgende dankenswerthe Mittheilung: „Es ist eine Unrichtigkeit resp. ein Druckfehler, welcher in hohem Grade auf den Leser und insbesondere auf den sachtunbigen Arzt verwirrend einzuwirken geeignet ist, wenn es heißt, ich habe meiner Kranken 20 Gram. Curare unter die Haut gespritzt; die wirklich gebrauchte Menge Curare betrug 20 Centigramm = 0,2 Gramm (genauer: 19 Centigramm = 0,19 Gramm).“

(Reisegespräch.) In einem Coups eines Pfingst-Ertrags, welcher Hunderte von Berlinern nach Dresden führte, entstand ein Streit darüber: ob Berlin schöner sei oder Dresden? Ein mobiler Berliner, etwas großbrodig, wie ja manche Sprechbewohner sind, entschied die Streitfrage dahin: „Natürlich ist Berlin schöner, es hat ja Dresden und die sächsische Schweiz in seiner Umgebung.“ Ein fideles Sachse, der von Berlin mitfuhr, um seine Verwandten in Dresden zu besuchen, antwortete schlaffertig: „Das muß Sie wohl war sein. Denn, sehen Sie, härnte, mir zeigen Sie jetzt in Dräsen den Berliner Wind aus erster Hand.“

(Sonderbare Lebenspflichten.) Es ist bekannt, daß die Lebensverpflichtungen besondern der kleineren Vasallen oft in sehr seltsamen Gaben und Leistungen bestanden. Die noch erhaltene Liste der Pflichten der Lehensträger und der Burgassen der Burg Kriwoflad oder Bürglitz in Böhmen dürfte jedoch an Originalität alles in dieser Hinsicht Bekannte überbieten. Bürglitz war eine königliche Domäne und längere Zeit auch der Lieblingsaufenthalt der böhmischen Könige. Die Besitzer größerer Güter hatten in üblicher Weise ein Kriegsschloß oder mit mehreren Reisigen gerüstet auf der Burg zu erscheinen, oder Pferde und Schlachtvieh, Wolken und Pfeile zu liefern. Die kleinen Lehensträger hatten verschiedene Dienstleistungen bei den Jagden zu verrichten, bei den Hoffesten aufzuwarten oder einzelne Gerichte zu liefern. So hatte ein Jäger eine gewisse Zahl von Krametsvögeln und ein Fleischer alljährlich zwei Hackmesser darzubringen. Ein im Besitze eines Wiesengrundes befindlicher Knecht hatte gar das nöthige Grummet für das — geheime Gemach des Königs zu liefern. Noch sonderbarer aber war die Verpflichtung eines anderen kleinen Lehensträgers. Derselbe sollte nämlich, falls sich die Königin während ihres Bodenbettes in der Burg befinden würde, alle Nachtigallen aus der Umgegend gegen das Schloß treiben, um die Königin mit deren Gesang zu erfreuen. Indessen dürfte im besten Falle nur eine Kronprinzessin, die Gemahlin des nachmaligen Kaisers Karl IV., Veranlassung zur Erfüllung dieser seltsamen Verpflichtung gegeben haben, da später keine Königin ihr Wochenbett in Bürglitz abhielt.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige Grascrecenz von der Fläche vor dem alten Friedhofe an der Platterstraße wird **Freitag den 13. Juni Vormittags 11 Uhr** in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, den 6. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Bekanntmachung.**

Wegen eingelegeten Nachgebots soll nächsten Freitag den 13. Juni Nachmittags 3 Uhr das der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Haus Nr. 9 in der Kapellenstraße zwischen Geheime Hofrath Dr. Fresenius und Friedrich Christian Otto, mit Scheuer, Stallung, Hofraum und Garten, 28 Ruthen 48 Schuh oder 7 Ar 12 Quadratmeter groß und taxirt 30,000 M., in dem Rathhause Marktstraße 18, Zimmer No. 1, zum zweiten Male versteigert werden.  
Wiesbaden, den 8. Juni 1879. Der 1te Bürgermeister.  
Coulin.

**Bekanntmachung.**

**Freitag den 13. und nöthigenfalls Samstag den 14. d. Mts.**, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Oberstleutnant Albrecht von Legat Eheleute von hier gehörigen Mobilien, als:

ein Sopha mit braunem Plüschbezug, ein Buffet in nussb. Holz mit Marmorplatte, ein nussb. Schreibtisch, Nähtische, Kommoden, Console, 2 Glashchränke, ovale und vieredrige Tische, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, eine Nähmaschine, eine nussb. und eine eiserne Bettstelle mit Sprungrahmen, Matragen, Federdecken, Kissen und wollene Kullen, Weißzeug (als: Betttücher, Tischtücher, Taseltücher und Servietten), Vorhänge, Herren- und Damenkleider, unter den letzteren eine große Parthie zerrennte Kleider und neue Kleiderstoffe; größere Stücke Leinen, Shirting- und Baumwollzeug; Tafelgeschirre in Silber, Christofle und Britanniametall; Glas- und Porzellanwaaren, Nippachen, einige Jagdputensilien, zwei Revolver, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften

in dem Hause **Stiftstraße No. 15** dahier gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, 7. Juni 1879. Im Auftrage:  
2929 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

**Bekanntmachung.**

Wegen Reparatur der großen Lastwaage bei dem Accise-Amt in der Neugasse können Verwiegungen auf dieser Waage vom **nächsten Freitag bis Montag den 16. d. Mts.** nicht stattfinden.  
Das Accise-Amt.  
Wiesbaden, den 11. Juni 1879. **Behrung.**

**Bekanntmachung.**

Ich bringe mein reich assortirtes **Möbel-, Betten- und Spiegellager** in empfehlende Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen an Holz- und Polstermöbel stets angenommen und zu enorm billigen Preisen ausgeführt.  
459 **H. Martini, Nerostraße 11.**

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
161 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

**Antiquitäten und Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
114 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Süß- und Mineral-Bäder** liefert so billig als möglich  
**P. Kunz, Neugasse 2a.** 16065

**Atelier für künstliche Zähne.**

**Behandlung kranker Zähne, Plombiren u. H. Krane.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kranzplatz 1, 1. Etage**, neben der **Simbarth'schen** Buchhandlung. 16678

**Wasch- & Badeschwämme**

in schöner Auswahl empfiehlt  
2982 **A. Cratz, Langgasse 29.**

**C. Müller'schen Kinderwagen**

befindet sich bei **Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 38.**  
Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

**Neht persisches Insectenpulver,**

Campher, spanischen Pfeffer, Spicköl u., zum Vertilgen der Motten u., empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.** 2003

**Zur Notiz.**

Um mein **Möbellager** gänzlich zu räumen, verkaufe von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Eine rothe Plüschgarnitur, bestehend in 2 großen und 4 kleinen Sesseln und ein Sopha (Pompadour), eine Plüschgarnitur in braun, eine ditto in grün, eine grüne Damastgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, ein Spiegelschrank, Kleiderschränke, Bücherschränke, ein Buffet mit Marmorplatte, ovale Tische, Secretäre, Schreibkommoden, Schreibtische, Kommoden, Consolschränken, vollständige Betten, alle Sorten Stühle, Spiegel, verschiedene Kanape's, Verticow, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke, Comptoirstühle, nussbaumene Trumeau, Oberbetten und Kissen, Koffhaar- und Seegrasmatraken, neue und gebrauchte Gegenstände u. c. 482

**Ferd. Müller,**

**33 Schwalbacherstr. Schwalbacherstr. 33.**

**Ausgezeichnet gebrannten Kaffee per Pfund 95 Pfg.**

3211 **W. Müller, Bleichstraße 8.**

**Holl. Maikäse,**

feinste Qualität, empfiehlt  
3209 **F. A. Müller, Abelhaidstraße 28.**

**Kalbfleisch (schwere Keule)**

per Pfd. 56 Pfg.  
3196 **H. Mondel, Metzgergasse 35.**

**Prima Kalbfleisch** per Pfund 50 Pfg. zu haben

Faulbrunnenstraße 6. 14373

**Milch**

tann täglich gut und rein geliefert werden.  
**Willh. Thon,**  
2915 **Sof Nürnberg bei Frauenstein.**

Eine schöne **Theke** mit weißer Marmorplatte, circa 6 Fuß lang, 1 **Pult** und eine **Erker-Einrichtung** sind billig zu verkaufen. Näheres **Taunusstraße 6.** 2687

Drei geschw., nussb. **Nächtische** werden das Stück zu 18 M. wegen beschränktem Raume abgeg. bei **Schr. Wolf, Römerberg 7,**

# Gurnigel-Bad.

(Schweiz.)

5 Stunden von Bern und Thun.

(1270 Meter über Meer.)

➔ **Eröffnung den 15. Juni.** ➔

(H. 6119.) 18

**Badearzt: Herr Doctor Verdat von Bern.**

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement.

Etablissement ersten Ranges, Platz für 500 Personen, allem Comfort entsprechende Appartements mit gesuchter Fernsicht; neue Conversations- und Musiksäle, Spielsaal für Kinder; eigene Kirche, regelmäßiger reformirter und katholischer Gottesdienst; geräumige Spazier- und Trinkhallen, ständiges Cur-Orchester; altberühmte Schwefelquellen, neu gefasste Eisenquelle, Milch- und Wolken-Curen. Bäder und Douches nach neuestem System, Inhalationen; großartiger, Stunden weit ausgebreiteter Waldpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau in die Alpenwelt.

**Fixe Pensionspreise. — Prospekte zu Diensten.**

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Der Eigenthümer: **J. Hauser.**

**Bedenried.**

**Bierwaldstädtersee.**

1997

## Nidwaldner-Hof.

Prachtvolle und sehr gesunde Lage am See mit schönster Fernsicht auf Pilatus, Rigifette, Rigibahn, Mythen etc. Großer Garten mit schattigen Aulagen und gewaltigen Nußbäumen. Seebäder, warme Bäder. Douche. Milch und Wolken. Gute Küche. Sorgfältige und freundliche Bedienung. Ausgezeichnetes Quellwasser. Dampfschiffverbindung nach allen Richtungen.

Pensions-Preis bis 10. Juli 6 bis 7 Francs pro Tag. — Kost, Logis, Bougies & Service inbegriffen.

Es empfiehlt sich höchlichst

Der Eigenthümer: **C. Gyr.**

### Haasenstein & Vogler.

Erste und älteste

#### Annoncen-Expedition

Frankfurt am Main.

Filialen in Darmstadt, Mannheim, Carlsruhe, Stuttgart, Würzburg, Ulm, Freiburg in Baden.

Besorgen zu Original-Preisen  
ohne alle Nebenkosten:

Stellen-Gesuche,  
Vacanzen-Angebote,  
Kauf- und Verkaufs-  
Anzeigen

Pachtungen,  
Submissionen,  
Heiraths-Offerten,  
Discrete Anzeigen

in alle Zeitungen der Welt.

Die Hauptblätter der Schweiz und Frankreichs sind von uns gepachtet und nehmen Anzeigen nur durch uns.

Das Rückkauf-Geschäft Ellenbogengasse 11 gibt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung. 17556

Adam Bender.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 635

**Stidereien** jeder Art, auch Näharbeiten werden zur Ausführung angenommen, schön und prompt besorgt Karlstraße 3, 2 St. h. 3000

Alle Arten Gemüsepflanzen, sowie gute Gurkenpflanzen zum Aussetzen billigst zu haben bei Heck im Nerothal, Kriegerdenkmal. 2966

**Pfand-Leih-Anstalt Schulgasse 9, Parterre,** leiht Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Franke.**

### Zu verkaufen

eine große Parthie gebrauchter, hölzerner Gartenmöbel. Näheres im Saalbau Nerothal. 2798

Ein **Primaner** ertheilt billig **Privatstunden.** Offerten sub M. S. 16 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3112

**German lessons by an experienced teacher.** Enquire Parkstrasse 1. 2322

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittags-tische zu billigem Preise gesucht Nerostraße 2, 2 Tr. h. 3021

Das **Ausfahren der Kranken** mit eigenen Fahrstühlen übernimmt **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 3096

Eine Dame (Wwe.) wünscht ein **Kind zu adoptiren.** Höchste Referenzen werden gegeben. Offerten unter A. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1013

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen Dohheimerstraße 48; daselbst sucht eine unabhängige Person Monatsstelle. 3205

### Immobilien, Capitalien etc.

#### Billen

zum Verkauf, zum Vermiethen übertragen. **C. H. Schmittus,** 2845 **Serrngartenstraße 14.**

**Haus** in schöner Lage, sehr rentabel, zu verkaufen. Anzahlung 3000 Thaler. Näh. Exped. 2941

Das **Haus Marstraße 2** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 48. 16080

#### Billen

oder zu vermiethen. Näheres bei **Ch. Falker,** Wilhelmstraße 40. 417

## Nerothal.

Die Villa „Marienquelle“, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. **Einzusehen täglich von 10 bis 1 Uhr.** 18441

## Eine herrschaftliche Villa

nebst Remise und großem Garten, auf einer der schönsten und gesundesten Anhöhen Wiesbadens gelegen, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Obergerichts-Anwalt **Dr. Brück** in Wiesbaden, Schützenhoffstraße 6. 2388

## Ein Haus in der Frankenstraße

(ohne Hinterbau) ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Expedition. 2930

Eine Villa, mit allem Comfort versehen, alle Zimmer Parquetböden, feinsten Tapeten, alle Fenster mit Spiegelglas, hochelegantes Inventar in Pariser Möbel, prachtvollen eingelegten Sachen, kostbaren Uhren, Lüstres, Vasen von Sevres, Tische mit Platten der schönsten Marmorarten u. u., in bestem Zustande, neu, wegen baldigstem Wegzug sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 3042

Ein größeres Landhaus mit schattigem Garten, in bester Lage, ist wegzugshalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. Anfragen unter E. B. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1969

## Zu vermieten

ein schönes, feines **Restaurations-Local** mit Vorgarten in vorzüglicher Lage in **Frankfurt a. M.** Dasselbe eignet sich für einen tüchtigen und gewandten Wirth, welchem die erforderlichen Mittel und Kenntnisse von Bezugsquellen guter Weine zu Gebote stehen, so daß Gelegenheit geboten ist für ein **feines und einträgliches Café-Restaurant.** Gesl. Offerten unter U. D. 608 befördert die Centr.-Ann.-Exped. von **G. L. Daube & Cie., Frankfurt a. M.** (M.-No. 13563.)

Ein großer **Garten** mit **Garten- und Wohnhaus**, sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4

**6-7000 Thlr.** werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine perf. Büglerin sucht Beschäft. Näh. Feldstraße 20. 2960  
 Ein gebildetes Mädchen, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als feines Hausmädchen oder Stütze der Hausfrau. Näh. Mauergasse 2, 3 Etiegen hoch. 3067

## Geehrte Herrschaften

erhalten stets bestens empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen durch das Placirungs-Bureau von **Wm. Schüssler, Kleine Schwalbacherstraße 4.** 2560

Ein bestens empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Juli eine Stelle; dasselbe ist in der Küche und allen Haushaltungs-Geschäften erfahren. Näheres Mainzerstraße 25. 2781

Ein braves, anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, besonders im Bügeln und Serviren gut bewandert, sucht eine Stelle in einem feinen herrschaftlichen Hause als feineres Hausmädchen. Näh. Castellstraße 2, Part. 3140

Ein Mann (Schreiner) sucht dauernde Beschäft. N. Exp. 2959

### Personen, die gesucht werden:

Es wird für ein Kurz- und Posamentirwaaren-Geschäft eine

tüchtige Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht. Briefe unter **Z. 100** besorgt die Expedition d. Bl. 3177

**Rheingauer Weinstube, Marktstraße 8,** wird eine anständige, brave Kellnerin gesucht. 3118  
 Geisbergstraße 4, Parterre, ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 3125

## Gesucht

ein tüchtiges Hausmädchen bei hohem Lohn. Näh. Exp. 3172

Ein starkes, williges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch. 3195

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 12. 3216

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näh. Moritzstraße 44, 3. Stock. 2591

## Lehrling gesucht.

**Brenner & Blum, Conditorei,** Schützenhoffstraße 1. 8053

Ein Tapezierlehrling gesucht bei **Cäsar**, Moritzstraße 9. 3088

Ein anständiger Junge mit guten Schulkenntnissen kann als Lehrling eintreten. **Gustav Warnecke,** Optikus und Mechanikus. 18357

**Miethcontratte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

**Gesucht.** Von einer ruhigen Familie (pens. Beamter) zum 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, am liebsten im Nebenhanse einer Villa oder in einem gut gelegenen Hinterhanse; auch kann Aufsicht übernommen werden. Offerten mit Preisangabe unter V. H. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3098

### Angebote:

**Adelheidstraße 9, Hth.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 193

**Adlerstraße 18** ist der 2. Stock auf 1. Juli zu verm. 17809

**Adelheidstraße 21, Sonnenseite,** ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

**Adelheidstraße 26** ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3022

**Adlerstraße 45** ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhanse einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Miether wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisenstraße 18, Bel-Etage. 1020

**Adlerstraße 50** ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

**Adolphsallee 4** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

**Adolphsallee 6** ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

**Adolphsallee 8** ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

**Adolphsallee 10** ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346

**Adolphsallee 15**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

**Adolphstraße 3** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 13777

**Adolphstraße 4** ist der dritte Stock zu vermieten. 17314

**Adolphstraße 8** ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968

**Albrechtstraße 1b**, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173

**Albrechtstraße 2a** ist der 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör, von Juli an anderweit zu verm. Näh. Adolphstraße 12. 1975

**Albrechtstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

**Albrechtstraße 4a** ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777

**Bahnhofstraße 8** ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 1972

**Bahnhofstraße 9** ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

**Bleichstraße 10** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 18455

**Bahnhofstraße 12** ist zum 1. Juli d. J., auch früher, eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 16529

**Bleichstraße 16**, 3. Etage, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

**Bleichstraße 19**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

**Bleichstraße 29** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1816

**Große Burgstraße 2** (Ecke der Wilhelmstraße) ist die 3. Etage zu vermieten. 1017

**Große Burgstraße 8** sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Bewohner zu vermieten. 17552

**Dohheimerstraße 11** zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440

**Dohheimerstraße 18**, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 2166

**Dohheimerstraße 28** ist eine Wohnung im freistehenden Hinterhaus mit 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3134

**Elisabethenstraße 6**, Parterre, ist eine möblierte, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf längere Zeit zu vermieten. 2242

**Elisabethenstraße 27** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14730

**Emserstraße 2a** ist eine Hochparterre-Wohnung, 2 Salons und 3 Zimmer enthaltend, mit Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 2968

**Emserstraße 3** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Manjardzimmern nebst Zubehör und Garten, auf Wunsch mit Stallung, sogleich zu vermieten. 14458

**Emserstraße 13a** ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

**Emserstraße 28** sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765

**Emserstraße 29d** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203

**Emserstraße 31** eine n. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459

**Faulbrunnenstraße 6** ist auf 1. Juli eine schöne Manjard-Wohnung zu vermieten. 18318

**Frankfurterstrasse 5**

ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhaus vom 15. Mai ab an ruhige Mieter zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

**Frankfurterstraße 5b**

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möbliertes Zimmer für sich. 2784

**Frankfurterstraße 9**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaidestraße 24. 18460

**Friedrichstraße 5c** sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119

**Friedrichstraße 15** ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810

**Friedrichstraße 30**, Hh., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461

**Friedrichstraße 39** ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780

**Geisbergstraße 8** ist ein Zimmer mit Cabinet möbliert zu vermieten. 1941

**Geisbergstraße 16** ist eine kleine Wohnung zu verm. 1705

**Geisbergstraße 18** ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119

**Goldgasse 8**, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707

**Selenenstraße 2a** sind 2 schöne, große Parterrezimmer per 1. August unmöbliert zu verm. Näh. im Laden daselbst. 2382

**Selenenstraße 3**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

**Selenenstraße 5** im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763

**Selenenstraße 22** sind 2 Wohnung. u. 1 Werkstätte z. v. 18014

**Hellmundstraße 7a** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861

**Hermannstraße 1**, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706

**Hermannstraße 3** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 3056

**Ecke der Jahn- und Wörthstraße**, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803

**Jahnstraße 3** wird eine Mansarde an eine einzelne Person gegen Verrichtung einiger Hausarbeit abgegeben. 303

**Jahnstraße 16** ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 18311

**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463

**Karlstraße 21** sind 2 schön möblierte Zimmer zu verm. 463

**Karlstraße 3**, 2 St. h., sind 2 eventuell auch 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2527

**Karlstraße 8**, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 2840

**Karlstraße 21** sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

**Karlstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707

**Karlstraße 30** zu vermieten: Der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. N. Wilhelmstraße 32, B. 17280

**Karlstraße 42** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 2126

**Kirchgasse 6** sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107

**Kirchgasse 8**, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 2856

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 400

**Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

**Leberberg 5**, "Villa Albion", ist die möblirte Parterre-Wohnung mit Pension Ende dieses Monats zusammen oder einzelne Zimmer zu vermieten. 2664

Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist die Et-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418

Ludwigstraße 7, Dachlogis, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 18066

**Mainzerstraße 30** ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 519

**Marktplatz 3** ist in der Bel-Etage ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2963

Marktstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 17596

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464

Marktstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 2987

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

Michelsberg 20 ist auf 1. Juli eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747

Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999

Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18466

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17069

Nerostraße 42 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2894

**Nerothal 7** ist die möblirte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960

Neugasse 3, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

Neugasse 6 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2160

Nicolastraße 12 ist die Bel-Etage sofort zu verm. 16551

Oranienstraße 6 Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sogleich oder 1. October zu vermieten. 413

Oranienstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. 2050

**Oranienstraße 16** ist die Parterre-Wohnung des Hinterhauses von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Langsdorf, Vorderhaus. 530

Oranienstraße 17, Hinterhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 2100

Oranienstraße 19, Hth., 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör an stille Leute zu vermieten. 2957

Oranienstraße 23 ist ein Zimmer mit Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 2958

**Parfstraße 2a** ist die elegante Parterre-Wohnung auf den 1. October anderweit zu vermieten. 2501

**Oranienstraße 27** sind im Vorderhaus 2 schöne, abgeschlossene Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche und die andere im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause bei C. Schramm. 1514

## Querstrasse 1

ist die möblirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 18467

Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. Näh. 3 St. h. 2435

Mittlere Rheinstraße ist eine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Stube an ruhige, kinderlose Miether abzugeben. Näheres Exped. 2800

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469

Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1-3 Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

Rheinstraße 14 wird zum 1. Juli d. Js. die Bel-Etage frei. Auskunft wird ertheilt ebendasselbst. 1678

**Rheinstraße 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

**Rheinstraße 33** sind von 1. Juli ab möblirte Zimmer zu vermieten. 2660

## Rheinstraße 72

ist die 2. Etage sofort oder zum 1. October zu vermieten. 2767

Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon, mit Mansard-Wohnung, Kammern und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 2043

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285

Röderallee 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 17734

Römerberg 13 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2341

Saalgasse 34 ist 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 2099

Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947

Schwalbacherstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2969

Schwalbacherstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. 1882

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473

Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung, bestehend in einer großen Stube, Küche und Keller, sogleich oder später zu vermieten. 2897

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Kl. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist ein Logis zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 657

Kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 426

**Sonnenbergerstraße 3** eine größere möblirte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727

## Sonnenbergerstrasse

ist die möblirte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

## Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Kurhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblirte **Bel-Etage** mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

**Adolphsallee 10** ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346

**Adolphsallee 15**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

**Adolphstraße 3** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. h. 13777

**Adolphstraße 4** ist der dritte Stock zu vermieten. 17314

**Adolphstraße 8** ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968

**Albrechtstraße 1b**, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173

**Albrechtstraße 2a** ist der 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör, von Juli an anderweit zu verm. Näh. Adolphstraße 12. 1975

**Albrechtstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

**Albrechtstraße 4a** ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777

**Bahnhofstraße 8** ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 1972

**Bahnhofstraße 9** ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

**Bleichstraße 10** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 18455

**Bahnhofstraße 12** ist zum 1. Juli d. J., auch früher, eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 16529

**Bleichstraße 16**, 3. Etage, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

**Bleichstraße 19**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

**Bleichstraße 29** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1816

**Große Burgstraße 2** (Ecke der Wilhelmstraße) ist die 3. Etage zu vermieten. 1017

**Große Burgstraße 8** sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Bewohner zu vermieten. 17552

**Dogheimerstraße 11** zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440

**Dogheimerstraße 18**, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 2166

**Dogheimerstraße 28** ist eine Wohnung im freistehenden Hinterhaus mit 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3134

**Elisabethenstraße 6**, Parterre, ist eine möblierte, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf längere Zeit zu vermieten. 2242

**Elisabethenstraße 27** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14730

**Emserstraße 2a** ist eine Hochparterre-Wohnung, 2 Salons und 3 Zimmer enthaltend, mit Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 2968

**Emserstraße 3** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, auf Wunsch mit Stallung, sogleich zu vermieten. 14458

**Emserstraße 13a** ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

**Emserstraße 28** sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765

**Emserstraße 29a** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203

**Emserstraße 31** eine fl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459

**Faulbrunnenstraße 6** ist auf 1. Juli eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 18318

**Frankfurterstrasse 5**

ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhause vom 15. Mai ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

**Frankfurterstraße 5b**

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möbliertes Zimmer für sich. 2784

**Frankfurterstraße 9**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 18460

**Friedrichstraße 5c** sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119

**Friedrichstraße 15** ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810

**Friedrichstraße 30**, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461

**Friedrichstraße 39** ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780

**Geisbergstraße 8** ist ein Zimmer mit Cabinet möbliert zu vermieten. 1941

**Geisbergstraße 16** ist eine kleine Wohnung zu verm. 1705

**Geisbergstraße 18** ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1707

**Goldgasse 8**, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707

**Helenenstraße 2a** sind 2 schöne, große Parterrezimmer per 1. August unmöbliert zu verm. Näh. im Laden daselbst. 2382

**Helenenstraße 3**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

**Helenenstraße 5** im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763

**Helenenstraße 22** sind 2 Wohnung. u. 1 Werkstätte z. v. 18014

**Hellmundstraße 7a** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861

**Hermannstraße 1**, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706

**Hermannstraße 3** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 3056

**Ecke der Zahn- und Wörthstraße**, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803

**Zahnstraße 3** wird eine Mansarde an eine einzelne Person gegen Verrichtung einiger Hausarbeit abgegeben. 303

**Zahnstraße 16** ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311

**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463

**Karlstraße 21** sind 2 schön möblierte Zimmer zu verm. 463

**Karlstraße 3**, 2 St. h., sind 2 eventuell auch 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2527

**Karlstraße 8**, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 2840

**Karlstraße 21** sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

**Karlstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707

**Karlstraße 30** zu vermieten: Der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. N. Wilhelmstraße 32, P. 17280

**Karlstraße 42** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 2125

**Rirchgasse 6** sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107

**Rirchgasse 8**, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 2856

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 400  
**Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920  
**Leberberg 5**, "Villa Albion", ist die möblirte Parterre-Wohnung mit Pension Ende dieses Monats zusammen oder einzelne Zimmer zu vermieten. 2664  
 Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist die Eck-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418  
 Ludwigstraße 7, Dachlogis, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 18066  
**Mainzerstraße 30** ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 519  
**Marktplatz 3** ist in der Bel-Etage ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2963  
 Marktstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 17596  
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464  
 Marktstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 2987  
 Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364  
 Michelsberg 20 ist auf 1. Juli eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886  
 Morizstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747  
 Morizstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465  
 Morizstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617  
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108  
 Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999  
 Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99  
 Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18466  
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17069  
 Nerostraße 42 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2894  
**Nerothal 7** ist die möblirte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960  
 Neugasse 3, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289  
 Neugasse 6 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2160  
 Nicolastraße 12 ist die Bel-Etage sofort zu verm. 16551  
 Dranienstraße 6 Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sogleich oder 1. October zu vermieten. 413  
 Dranienstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. 2050  
**Dranienstraße 16** ist die Parterre-Wohnung des Hinterhauses von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Langsdorf, Vorderhaus. 530  
 Dranienstraße 17, Hinterhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 2100  
 Dranienstraße 19, Hth., 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103  
 Dranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör an stille Leute zu vermieten. 2957  
 Dranienstraße 23 ist ein Zimmer mit Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 2958  
**Parkstraße 2a** ist die elegante Parterre-Wohnung auf den 1. October anderweit zu vermieten. 2501

**Dranienstraße 27** sind im Vorderhaus 2 schöne, abgeglichene Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche und die andere im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause bei C. Schramm. 1514

## Querstrasse 1

ist die möblirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608  
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 18467  
 Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335  
 Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. Näh. 3 St. h. 2435  
 Mittlere Rheinstraße ist eine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Stube an ruhige, kinderlose Miether abzugeben. Näheres Exped. 2800  
 Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469  
 Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1-3 Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470  
 Rheinstraße 14 wird zum 1. Juli d. Js. die Bel-Etage frei. Auskunft wird ertheilt ebendasselbst. 1678  
**Rheinstraße 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. R. Bel-Etage. 338  
**Rheinstraße 33** sind von 1. Juli ab möblirte Zimmer zu vermieten. 2660

## Rheinstraße 72

ist die 2. Etage sofort oder zum 1. October zu vermieten. 2767  
 Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon, mit Mansard-Wohnung, Kammern und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 2043  
 Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285  
 Röderallee 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 17734  
 Römerberg 13 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2341  
 Saalgasse 34 ist 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 2099  
 Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947  
 Schwalbacherstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2969  
 Schwalbacherstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. 1882  
 Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473  
 Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung, bestehend in einer großen Stube, Küche und Keller, sogleich oder später zu vermieten. 2897  
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795  
 Kl. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286  
 Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist ein Logis zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 657  
 Kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 426  
**Sonnenbergerstraße 3** eine größere möblirte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727

## Sonnenbergerstrasse

ist die möblirte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

## Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Kurhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblirte **Bel-Etage** mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

**Sonnenbergerstraße 25**

ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, bestehend aus je fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch können noch einige Zimmer im zweiten Stock dazu gegeben werden. Einzusehen täglich von 11<sup>1/2</sup> bis 12<sup>1/2</sup> Uhr. 737  
Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

**Stiftstraße 15** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912

**Tannusstrasse 7**

legant möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, zu verm. 2120  
**Tannusstraße 8**, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Balkon u. Zubehör auf 1. Juli oder gleich z. v.

**Tannusstraße 28, Bel-Etage,**

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

**Tannusstraße 28**, d. St. links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3079

**Tannusstraße 57** sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

**Victoriastraße 3** ist zum 1. Juli d. Js. die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Veranda, Küche &c., zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, eine Treppe hoch. 1679

**Walramstraße 11** zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

**Walramstraße 31**, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Keller u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 736

**Webergasse 6** sind im 1. Stock links schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16116

**Weißstraße 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 18475

**Weißstraße 8** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Weißstraße 6. 408

**Wellrigstraße 12** eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

**Wellrigstraße 20**, 2. Stock rechts, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2590

**Wellrigstraße 38** sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrigstraße 31. 484

**Wilhelmshöhe 1**, n. d. Leberberg, ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension vom 20. Juni an, sowie zwei möblierte Hochparterre-Zimmer sofort zu verm. 3015

**Wilhelmstraße 18** ist die unmöblierte Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114

Im **Nerothal** ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31 im 1. Stock. 18476

In meinem Hause **rechts an der Schiersteiner Chaussee** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275

In dem Landhause **Dambachthal 10** ist die zweite Etage bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228

In einem schön gelegenen Landhause, nahe dem Walde, ist eine Wohnung von 5 resp. 8 Zimmern (Balkon und Gartenbenutzung) sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Flaß, Neuberg 2a. 9122

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, 5th., Part. 17573  
Zwei elegant möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3, Bel-Etage. 632

**Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 730

**Herrschafts-Wohnung,** 957  
schöne Bel-Etage, Südseite, 2 Balkons, sehr elegant möbliert, mit Küche und sonstigem Comfort eingerichtet, ist sofort zu verm. Elisabethenstraße 15.  
**Gegenüber der Trinkhalle**

und dem Musikzelt, Saalgasse 36,  
ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1699

**Elegante** herrschaftl. Wohnungen, Hochpart. 4 u. d. Bel-Etage 5 gr. Zimmer mit Balkon, Garten u. allem Zubehör, auf 1. Oct. z. v. N. E. 1713

Zu dem Landhause **Frankfurterstraße 7** (Eingang Humboldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falck, Wilhelmstraße 40. 2028

Eine **Frontspitz-Wohnung** ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205

Zwei hübsch möblierte Zimmer, nahe der Promenade, zu vermieten Friedrichstraße 6, Bel-Etage. 2256

**Elegante Hochparterre-Wohnung**, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, Veranda, auf Wunsch auch Stallung &c., nahe dem Curhaus, vom October an zu vermieten; eignet sich sehr zum Wiedervermieten. Näh. Rosenstraße 3. 2361

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 13. 2599

**Elegant möblierte** Wohnungen, nächst dem Curhaus, auf Wunsch Pension zu mäßigen Preisen. N. Exp. 2830

**Zu vermieten** in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblierte Etagen. Auskunft erteilt Banquier **Martin Wiener**, Wiesbaden, Tannusstr. 9. 2014

Zu vermieten möblierte Bel-Etage mit Küche im Landhaus Mainzerstraße 3. 1152

An der **Bierstadter Chaussee**, in der Nähe der Curanlagen, gesündeste Luft, schönste Aussicht auf den Taunus und Rhein, ist in einer Villa mit Parkanlagen ein Hochparterre oder Bel-Etage, auf Wunsch mit Stallung, zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 1d, 1. Stock. 3003

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch. 3058

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später **Nerostraße 11** zu vermieten. 2633

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

**Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung** ist sofort zu vermieten. Näheres **Parkstraße 1.** 427

Eine freundliche **Frontspitz-Wohnung** in der Elisabethenstraße 6 (ein grades Zimmer, zwei Mansarden, Küche und Keller) ist wegen Verzugs des jetzigen Miethers anderweitig sofort abzugeben. Näh. in der Exped. oder im fraglichen Hause. 3151

Eine möblirte Stube zu verm. Häfnergasse 10, 1. Etage. 3109  
 Comfortable Villa mit schönem Garten in Geisenheim  
 auf mehrere Jahre, unmöblirt, preiswürdig zu vermieten.  
 Näheres bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 33  
 zu vermieten, auch getheilt, möblirt auch unmöblirt,  
**Villa** Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258  
 Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exped. 18479  
**Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu ver-  
 mieten Häfnergasse 3. 18477  
 Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst  
 Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074  
**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Ellenbogen-  
 gasse 9. Näheres im Porzellanladen. 17760

**Häfnergasse 4** (zunächst der Webergasse)  
 ist ein Laden mit Ladenzimmer per 1. Juli billig zu  
 vermieten. Näheres Webergasse 3. 2685  
**Laden**, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres in  
 Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 3186  
**Ein schöner Laden mit Comptoir** in bester  
 Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489  
 Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478  
**Keller** mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468  
 Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. c. zu vermieten. 15736  
 Herren find. b. einf. möbl. Zim. m. g. Penf. Bleichstr. 19, 2 St. 2386  
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900  
 Ein reinl. Arbeiter erh. bill. gut. Logis Ellenbogeng. 15, 2 St. 3072  
 Ein anständiger, junger Mann kann billig Kost und Logis  
 erhalten Kirchgasse 20, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 2565

**Wiesbaden.** 16852

**Privat-Hotel**  
 „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.  
 Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.  
 Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit  
 oder ohne Pension.

**Chr. Kohl.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der  
 Stadt Wiesbaden.**

11. Juni.

Geboren: Am 10. Juni, dem Königl. Hauptmann und Compagnie-  
 Chef im 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87 zu Mainz Paul von  
 Gorn, zur Zeit besuchsweise dahier wohnhaft, e. L., N. Marie Paula  
 Minna Rosalie Agnes.

Aufgehoben: Der Schuhmachersgehilfe Friedrich Joseph Carl Neu-  
 mann von hier, wohnh. dahier, und Marie Catharine Müller von Mupperts-  
 hofen, N. Nassau, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Joseph Alois  
 Heilmann von Hainstadt, Großh. Badischen Kreises Mosbach, wohnh.  
 dahier, und Johanne Friederike Philippine Guth von Kettenbach, N.  
 Wehen, wohnh. dahier. — Der Lehrer Gustav Jung von hier, wohnh.  
 dahier, und Lina Pfeiffer von Besterburg, N. Rennerod, wohnh. zu  
 Besterburg.

Verheiratet: Am 11. Juni, der Königl. Preuß. Secondlieutenant  
 im 1. Großh. Hessischen Infanterie-(Leibgarde)-Regiment No. 115 zu Darm-  
 stadt Hermann Hans Valentin von Bismarck, wohnh. zu Darmstadt, und  
 Frances Kirchner von Sydney in Neu-Süd-Wales in Australien, bisher  
 dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Juni, Catharine, geb. Kreifer, Ehefrau des  
 Schreiners Sebastian Frank, alt 51 J. 10 M. 25 T. — Am 10. Juni, der  
 Füllier im Hessischen Füllier-Regiment No. 80 Conrad Ferdinand Hugo  
 Bergt von Darmstadt, alt 22 J. 7 M. **Königliches Standesamt.**

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag  
 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr,  
 Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde, fl. Schwalbacherstr. 2a.**

**Gottesdienst:**

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph  
 und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr  
 15 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. Juni 1879.)

**Adler:** Ettliger, Hr. Kfm., Frankfurt. **Techner,** Hr. Kfm. m.  
 Fr., Guben. **Schleiffelder,** Hr. Kfm., Paris. **Albrecht,** Hr. Geh. Com-  
 merzienrath, Danzig. **Buch,** Hr. Kfm., Berlin. **Beil,** Hr. Kfm., Elber-  
 feld. **Witzleben,** Hr., Leipzig. **Jäger,** Hr., Leipzig. **Peritz,** Hr. Kfm.,  
 Bielefeld. **Kesch,** Fr., Mosbach. **Nicolai,** Fr., Mosbach. **Jordan,**  
 Hr. Kfm., Mannheim. v. **Frobel,** Hr. Hauptmann, Berlin. **Raspiller,**  
 Hr. Fabrikbes., Saarbrücken. — **Bären:** Cordua, Hr., Hamburg.  
**Peters,** Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. — **Berliner Hof:** Keim, Hr.  
 m. Tochter, Worms. — **Schwarzer Bock:** Otto, Hr. Major,  
 Hanau. **Steitz,** Hr., Kassel. v. **Dörr,** Hr. Rittmeister, Schleswig.  
**Enke,** Hr., Frankfurt. **Liebert,** Fr. m. Tochter, Graudenz. — **Zwei**  
**Bücker:** Humann, Hr., Bamberg. **Schiele,** Hr. m. Fr., Esslingen.  
**Engels,** Fr. m. Kind, Wickrath. — **Cölnischer Hof:** Cohn, Hr.  
 Kfm., Berlin. — **Maltwasserheilanstalt Dietenmühle:**  
 Mayer, Hr., Dürkheim. **Selbmann,** Hr., Frankenberg. — **Engel:**  
 Lode, Hr. Commerzienrath m. Fam., Breslau. **Merz,** Fr. Com-  
 merzienrath, Greiz. v. **Geldern-Eichendorf,** Fr., Greiz. v. **Geldern-**  
**Eigendorf,** Hr., Greiz. — **Englischer Hof:** Pötsch, Fr. Rent.,  
 Cöthen. **Luckow,** Frl. Rent., Cöthen. **Limpedt,** Fr. Rittergutsbes.,  
 Heunheilingen. **Eggert,** Fr. Amtmann, Hohenbergen. **Seyfarth,**  
 Frl., Hohenbergen. — **Einhorn:** Zöllner, Fr., Neuwied. **Cramer,**  
 Hr. Kfm., Neuwied. **Weglehner,** Hr. Kfm., Darmstadt. **Henzer-**  
**ling,** Hr. Kfm., Giessen. **Hessdörfer,** Hr. Kfm., Frankfurt. **Kunz,**  
 Hr. Kfm., Frankfurt. **Göppinger,** Hr. Kfm., Stuttgart. **Rodowé,**  
 Hr. Fabrikbes., Penzig. **Meurer,** Hr. Kfm., Leipzig. **Lurz,** Hr.  
 Assistent m. Fr., Bamberg. **Roberts,** Fr., Düsseldorf. **Weissbach,**  
 Hr. Kfm., Mülheim. **Roeseling,** Hr. Kfm., Elberfeld. — **Eisenbahn-**  
**Hotel:** Gravius, Hr., Mainz. **Werner,** Fr., Salzburg. **Behrens,** Fr.,  
 Augsburg. — **Europäischer Hof:** Weill, Hr. m. Fam., London.  
**Gerwy,** Hr. Director m. Fr., Carlsruhe. v. **Hymmen,** Hr. Rittergutsbes.,  
 Bonn. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): **Krämer,** Hr. Banquier  
 m. Fr., Riga. **Köhlen,** Hr. Kfm., Berlin. — **Grüner Wald:**  
**Eckersdorf,** Hr. Kfm., Breslau. **Simon,** Hr. Kfm., Zeitz. **Born,** Hr.  
 Kfm., Barmen. **Henne,** Hr. Kfm., Gera. — **Goldenes Kreuz:**  
**Rau,** Hr. Rechtsanwält, Hof. **Rau,** Frl. Hof. **Schobert,** Hr. Bürger-  
 meister, Dinkelbühl. **Gemmer,** Hr. Bürgermeister, Ebertshausen.  
**Koch,** Hr. Mühlenbes., Langensfeld. **Kullmann,** Fr. Dr., Altenstadt.  
 — **Goldene Krone:** Cohen, Hr. m. Fr., Düsseldorf. — **Dr.**  
**Kempner's Augenheilanstalt:** **Rosel,** Frl., Dotzheim. **Enders,**  
 Hr., Dotzheim. — **Privatheilanstalt** des Hrn. Dr. **Lehr:** **Ullmann,**  
 Hr. Rent., Frankfurt. **Speyer,** Hr. Kfm., Frankfurt. — **Nassauer**  
**Hof:** **Werth,** Hr., Elberfeld. **Görtz,** Hr. m. Fam., Gladbach. **Forster,**  
 Hr. Reg.-Rath m. Fr., Magdeburg. **Reyers,** Hr. Arnheim. **Bouffier,**  
 Hr., Arnheim. — **Villa Nassau:** **Schouvaloff,** Fr. Gräfin m. Tochter  
 u. Bed., Petersburg. — **Hotel du Nord:** v. **Gleicher,** Hr. Ritt-  
 meister, Rudolstadt. **Kraft,** Hr. Consul m. Fr., Moskau. **Guerhard,**  
 Hr., Petersburg. — **Alter Nonnenhof:** **Pawelzig,** Hr. m. Fr.,  
 Königsberg. **Giebrich,** Hr. Kfm., Ems. **Kreis,** Hr. Kfm., Gronau.  
**Braunschweig,** Hr. Kfm., Remscheid. **Holtzappel,** Hr., Coburg. **Platsch,**  
 Hr. Gutsbes., Coburg. **Halden,** Hr. Pfarrer, Diethard. **Bauer,** Hr.  
 Kfm., Merseburg. **Reicher,** Hr. Kfm., Köln. — **Rhein-Hotel:**  
**Kremser,** Hr. Director, Dortmund. **Ficken,** Hr., Philadelphia. **Pobert,**  
 Hr., Boppard. **Berckenkamp,** Hr. Kreisgerichtsath m. Fr., Hamm.  
**Prizza,** Hr. Fabrikbes. m. Fr., Pasewak. **Zabel,** Hr. m. Fam., Zabitz.  
**Schaeper,** Hr. m. Fam., Magdeburg. **Dietrich,** Hr. m. Fam., Magde-  
 burg. **Mayer,** Hr. Bürgermeister m. Fam., Reval. **Blackmore,** Hr.  
 m. Fr., England. **Pitkis,** Hr. m. Fr., Russland. **Langdon,** Hr. m.  
 Sohn, England. **Webb,** 2 Hrn., Bristol. **Cerber,** Hr., London. —  
**Rose:** **Oswald,** Hr. Kfm., Hamburg. **Lendberg,** Hr. Kfm., Gothen-  
 burg. **Wetterberg,** Hr. Kfm., Gothenburg. **Lessor,** Fr. m. Tochter,  
 Leipzig. **Stach,** Fr., Ostpreussen. v. **Goltzheim,** Fr., Ostpreussen.  
 v. **Skopnik,** Frl., Ostpreussen. — **Römerbad:** **Fähndrich,** Hr. Kfm.,  
 Magdeburg. **Ochs,** Fr., Homburg. **Hehl,** Fr. Director, Montabaur.  
**Millberg,** Fr., Gothenburg. **Berghaus,** Frl., Gothenburg. **Vug,** Hr.,  
 Breslau. **Lode,** Hr., Commerzienrath m. Fr. u. Tochter, Breslau. —  
**Weisses Ross:** **Herold,** Hr., Frankfurt. **Frosch,** Frl., Frankfurt.  
**Schur,** Fr., Altona. **Buschenhagen,** Fr. Hauptmann, Altona. —  
**Weisser Schwan:** **Hofmann,** Hr., Speyer. — **Spiegel:** **Lütcke,**  
 Frl., Mainz. **Baum,** Frl., Marburg. **Kahnt,** Hr. Commissionsrath m.  
 Fr., Leipzig. **Griesel,** Hr. m. Tochter, Hersfeld. v. **Schkopp,** Hr.  
 Generallieut., Gouverneur m. Fr., Strassburg. — **Taanus-Hotel:**  
**Ueberle,** Hr. m. Fr., Neunkirchen. **Völcker,** Hr. Kfm., Leipzig. **Schill,**  
 Frl., Heilbronn. **Seilacher,** Hr. m. Fr., Heilbronn. **Knittel,** Hr. m.  
 Fr., Carlsruhe. **Felix,** Hr. Dr. m. Fr., Brüssel. — **Hotel Victoria:**  
**Ewenty,** Hr. m. Fam. u. Bed., Schottland. **Power,** Hr. m. Fr., New-  
 York. — **Hotel Vogel:** **Uhlmann,** Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg.  
**Backe,** Hr., Naumburg. **Schrewentiggus,** Hr. Commissar m. Fr.,  
 Salzkotten. **Krutze,** Hr. Rittmeister, Russland. **Wagner,** Hr., Alsenz.  
**Strauss,** Hr. Kfm., Frankfurt. — **Hotel Weiss:** **Schmidt-kunst,**  
 Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Fürth. **Kurschmann,** Hr. Kfm., Kirch-  
 heimbolanden. **Morsbach,** Hr. Kfm., Frankfurt. **Küppers,** Hr. Kfm.,  
 Köln. **Schütz,** Frl. Rent., Hachenburg. v. **Beeren,** Hr. Rent., Berlin.  
**Blees,** Hr. Rent., Aachen. — **In Privathäusern:** **Kappelhoff,**  
 Hr. Kfm. m. Fam., Emden, Querstrasse 3. v. **Lilienthal,** Fr. Major,  
 Münster, Querstrasse 3.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 11. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	335,05	334,68	334,32	334,65
Thermometer (Reaumur)	10,2	17,0	15,0	14,06
Dunstspannung (Bar. Vini.)	4,69	5,43	4,31	4,81
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97,3	65,5	60,7	74,50
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.O. schwach.	S.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	völl. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	Nebel.	—	Regen.	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Antliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) P. Anders, Michaelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 61; 5) G. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 29a; 7) J. H. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Lok, Friedrichstraße 42; 9) G. Nades, Rheinstraße 32; 10) F. A. Müller, Adelhaidsstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 3; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Kunzmann, Spezerhandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schöbe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwertzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 2.

### Marktberichte.

Limburg, 11. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk., weißer Weizen 17 Mk. 80 Pf., Korn 11 Mk. 55 Pf., Gerste 9 Mk. 20 Pf., Hafer 7 Mk. 20 Pf.

### Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(27. Fortsetzung.)

In den langen Sommermonaten rückte man unterdessen dem Ziele nicht näher, und der Graf fing an, auf's Höchste besorgt zu werden. Wollte der Prinz auf den Tod seines Oheims warten? Dieser konnte ja noch zehn, gar noch zwanzig Jahre leben, und wer bürgte dafür, daß er nicht Bestimmungen traf, die Siegfert selbst dann noch banden? Der Graf war des Wartens müde, konnte Maria nicht wirklich Fürstin werden, dann war es am Ende besser, der Prinz kam dem Wunsche seines Oheims nach, vermählte sich und übernahm nachher die Regierung, — daß der Einfluß seiner Tochter, das heißt, der seine, dann gleich mächtig blieb, dafür wollte der Graf schon sorgen. Ueberdies dünkte ihm, der die Beiden mit Argusaugen beobachtete, in deren Benehmen eine Aenderung zu sehen: am Prinzen eine gewisse Gleichgiltigkeit, an der Tochter einen Ernst, den er sonst da nicht gefunden. Etwas mußte geschehen, die Beiden fester aneinander zu fetten, war dieses auch ein scheinbarer Bruch. Darauf, daß der Umgang mit Maria dem Prinzen zum Bedürfnis geworden, haute der Graf seinen Plan, als er erklärte — es war gegen Ende des Sommers — er beabsichtige die Villa zu verlassen und sich nach einem Winteraufenthalt umzusehen.

Der Prinz war überrascht und erhob Einwendungen.

„Es ist schon spät in der Jahreszeit,“ sagte der Graf, „und daß ich mit Maria unter den obwaltenden Verhältnissen nicht in die Stadt zurückkehren will, werden Hoheit begreifen.“

Der Prinz fuhr erschrocken auf. Maria sollte nicht in die Stadt! Und er konnte von dort nicht fern bleiben, wenn der Hof dahin zurückkehrte, wollte er das Mißfallen des Oheims nicht noch vermehren, das er sich durch sein seltenes Erscheinen auf der Sommerresidenz zugezogen hatte; er erkannte das Unstatthafte einer Anwesenheit Maria's in der Stadt, allein daran gedacht hatte er noch nicht. Er schwieg unschlüssig.

Der Graf errieth seine Gedanken. „Hoheit,“ sagte er, „darf ich ein offenes Wort reden?“

Der Prinz nickte.

Der Graf fuhr fort: „Seit Monaten stehen wir nun auf demselben Punkte und haben keine Aussicht, dem Ziele näher zu

kommen und keine Mittel, den Sinn der Fürstin umzustimmen. Hoheit müssen nachgeben und sich vermählen!“

„Graf!“

„Warum nicht, Hoheit? Ich beklage mein Kind, allein ich darf keine väterlichen Empfindungen in die Waagschale legen, wenn die Zukunft Eurer Hoheit auf dem Spiele steht. Geben Sie Maria auf.“

„Nimmermehr! Eher lasse ich den Thron.“

Der Graf lächelte. „Hoheit kennen meine Ansichten über diesen Punkt, die auch Maria theilt: die Waldheim vergessen nie ihre Pflicht, selbst auf die Gefahr hin, Eurer Hoheit zu mißfallen.“

Der Prinz schritt sinnend auf und nieder. Graf Waldheim folgte ihm mit den Blicken, schon war er seines Sieges gewiß. „Der künftige Herrscher wird leicht zu leiten sein,“ dachte er.

Endlich blieb der Prinz stehen und fragte: „Geseht, ich vermähle mich, was soll dann mit Maria geschehen?“

„Hoheit, dies sei meine Sorge.“

„Nein,“ rief der Prinz, „glauben Sie, ich gäbe Maria auf, um sie für immer aus den Augen zu verlieren?“

„Nun, ich werde suchen, sie bald zu verheirathen,“ sagte der Graf gleichgiltig.

„Graf! und Sie glauben, ich würde ein stummer Zuschauer bei diesem Acte bleiben?“

„Ich würde die Zustimmung zu ihrer Vermählung jederzeit bei meinem Fürsten und Herrn holen.“

„Die wird Ihnen nie werden; nein, Graf, ich entsage Maria nicht, mag mein Oheim mich enterben. Ich kann die Blume, die mir blühte, nicht einem Anderen lassen. Graf, sprechen wir nicht weiter von der Sache.“

„Und doch muß ich es; Hoheit mögen meinen Vorschlag hören: ich bringe mit Maria den kommenden Winter irgendwo im Süden oder auf Reisen zu, auf diese Weise verliert man sie hier aus den Augen, die Spannung zwischen Hoheit und dem Fürsten wird gelöst, man knüpft die Verhandlungen mit dem Nachbarhose wieder an — zu den Vermählungs-Festlichkeiten kommen wir wieder zurück, meine Tochter soll dann verlobt sein, und wer könnte dann noch wagen, die Freundschaft zwischen ihr und Hoheit anzutasten?“

„Graf,“ rief der Prinz, „den Vorschlag machen Sie mir, Sie, der Vater!“

„Der Vater schweigt, wo der Wunsch des Fürsten spricht! Uebrigens steht es allein bei Eurer Hoheit, den Vorschlag abzulehnen. Mein Entschluß jedoch, mit Maria zu reisen, ist fest; ich will nicht, daß dem fürstlichen Projekte noch länger etwas im Wege stehe,“ sagte der Graf entschlossen. Er war zurückgeschlagen worden, allein noch gab er seine Sache nicht verloren, denn nie hatte er gedacht, daß der Prinz seinen Vorschlag annehmen werde, ohne sich zu sträuben; er legte das Samenorn, nun konnte es Wurzel fassen, dem Gedanken wollte er eine Richtung geben, das Weitere mußte die Trennung thun.

Der Prinz war etwas befremdet, als Maria sich ohne Befinnen bereit erklärte, mit ihrem Vater abzureisen — der Gedanke, den Winter in der Stadt zuzubringen, war ihr unerträglich gewesen und ein leichter Zweifel an ihrer Liebe regte sich in ihm; wenn er sie aber anblickte und ihre Augen voll hingebenden Vertrauens auf sich gerichtet sah, dann zweifelte er nicht, daß sie ihm das größte Opfer bringen werde. — Nur ihr Vertrauen in den Prinzen hielt Maria aufrecht, es ersehte ihr die Liebe.

Zudem ist es nicht leicht für eine Frau, täglich mit Dem zu verkehren, der mit treuer Liebe an ihr hängt, ohne etwas für ihn zu empfinden, und wenn auch ihr Herz einem Anderen gehört, so wird doch ihre Freundschaft nicht kalt und gemessen bleiben, gar, wenn sie weiß, daß sie diesem Freunde die Hand reichen muß. So ging es mit Maria, und oft war sie gewiß, daß sie dem künftigen Gatten einst Alles sein könne. Jetzt aber fühlte sie die Trennung nothwendig; daß man diese zu einer Entfremdung zwischen ihnen benützen könne, dachte sie wohl, allein sie hielt ein Gelingen für unmöglich; ohne den Prinzen zu lieben, besaß sie das Vertrauen der Liebe zu ihm.

(Fortsetzung folgt.)